Heinrich Junge :: Hameln

Lieferant königlicher und vieler fürstlicher Hofhaltungen, sowie staatlicher und privater botanischer Institute, Stadtgartenverwaltungen usw.

1911

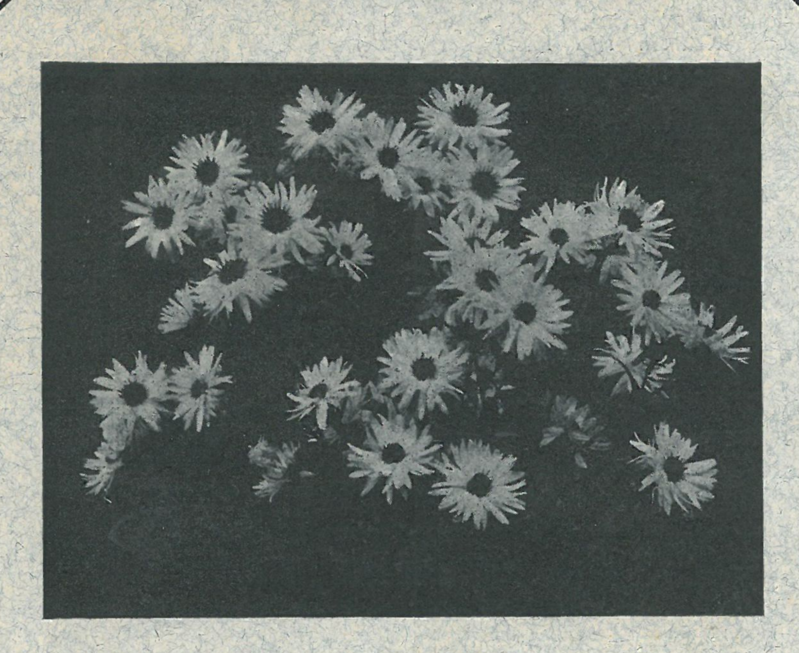
Catalogue of Novelties and Hardy Perennials
English correspondence

Catalogue de Nouveautés et de Plantes vivaces
Correspondance française

1911

Telegramm-Aresse: „Gärtnerei Junge, Hameln." ABC Code, 5th Edition. Fernsprecher: Hameln Nr. 366

Staudengärtnerei und Wasserpflanzen-Kulturen



Aster hybridus „Loreley". (Beschreibung siehe unter Neuheiten.)

Die **Wasserpflanzen und Ziergräser, Farne und Heidekräuter** werden getrennt vom Staudenverzeichnis in einer besonderen Liste geführt, ebenfalls die **Dahlien.** Beide Verzeichnisse stehen meinen werten Kunden und sonstigen Interessenten **auf gefl. Anfrage** kostenlos zur Verfügung.

Beschreibendes Pflanzen-Verzeichnis

über Pflanzen-Neuheiten und winterharte Stauden, mit kurzen Kulturangaben.

Inhalt:

Zur gefälligen Beachtung!

Die **Preise** sind in Mark à 100 Pfg. angegeben.

Alle **Sendungen** gehen auf Kosten und Gefahr des Bestellers.

Die **Verpackung** wird auf das sorgfältigste ausgeführt und zum Selbstkostenpreis berechnet, **aber nicht zurückgenommen. Für Packungs- und Porto-Unkosten füge ich stets einige Gratisbeigaben hinzu.**

Folgende Punkte bitte ich genau beachten zu wollen:

Deutlich geschriebene Adresse (Name und Wohnort) des Bestellers.

Angabe der nächstgelegenen Post-, resp. Eisenbahnstation.

Die **Beförderungsweise**, ob per Post, Bahnfracht oder Eilgut vorzuschreiben. Wird die **Art des Versandes** nicht vorgeschrieben, so wähle ich die mir am vorteilhaftesten erscheinende, übernehme jedoch dafür keine Verantwortung.

Beschwerden, die sich auf etwa vorkommende Versehen stützen, können nur dann Berücksichtigung finden, wenn sie sofort nach Empfang der Sendung gemacht werden.

Zur **gütlichen Ausgleichung** von Differenzen werde ich stets das grösste Entgegenkommen zeigen und leiste Ersatz bei etwa vorgekommenen Irrtümern nur **bis zur Höhe des Rechnungsbetrages.**

Mir unbekannte Besteller bitte ich, bei Erteilung von Aufträgen gleichzeitig den Betrag für dieselben einzusenden, **anderenfalls nehme ich an**, dass die Zusendung des Auftrages **gegen Nachnahme** gewünscht wird.

Geschäftsfreunden, sowie bekannten Firmen gewähre ich drei Monate Ziel.

Versand nach allen Ländern.

Die Preise dieses Verzeichnisses haben keine Gültigkeit für Pflanzen, die in meiner Gärtnerei persönlich ausgesucht werden.

Handelsgärtnern gewähre ich auf die Preise dieses Verzeichnisses entsprechenden Rabatt.

Zur Besichtigung meiner Gärtnerei und meiner ausgedehnten Freiland-Schnittblumen-Kulturen sind Interessenten jederzeit willkommen.

Die Entfernung meiner Gärtnerei, die teils an der **Süntelstrasse** (Haupteingang) und teils an der **Goethestrasse** gelegen ist, beträgt vom Hauptbahnhof zu Fuss zirka 25 Minuten.

Die Stadt **Hameln** (mit 21000 Einwohnern), im Regierungsbezirk Hannover, breitet sich innerhalb einer hervorragend schönen Umgebung am Einfluss der Hamel in die Weser aus.

Hameln liegt an den Bahnlinien Hannover-Altenbeken, Halle-Löhne und Hameln-Lage und ist Haltepunkt der Eilzüge Berlin-Köln, Köln-Leipzig und umgekehrt.

Das Hauptverzeichnis über Stauden erscheint in jedem Jahre im Februar und wird gratis und franko versandt! Sonderliste über Wasser- u. Sumpfpflanzen, winterharte Ziergräser u. Freiland-Farne, sowie Dahlien-Liste auf gef. Anfrage kostenlos.

Einige Urteile der Presse über meine Schaustellungen.

Internationale Kunst- und Gartenbau-Ausstellung Düsseldorf 1904.

General-Anzeiger für Düsseldorf und Umgegend, Sonntag, 5. Juni 1904: Eine vorzügliche Ausstellung von **Aquilegien, Pyrethrum** und **Iris** (NB. 2000 Blütenstiele von letzteren allein) ist die von Heinrich Junge-Hameln.

Gartenbau-Ausstellung Darmstadt 1905.

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung“ in No. 40, Jahrg. 1905. . . . . H. Junge-Hameln mit Dahlien- und Staudenblumen, unter welchen besonders zahlreich die von ihm eingeführten **wertvollen Herbstastern** vertreten waren . . . .

Jubiläums-Gartenbau-Ausstell. Kassel 1906.

„Die Gartenwelt“ in No. 50, Jahrg. 10. . . . . In der Kollektion des Herrn Junge fielen u. a. die schönen, frühblühenden Herbstastern auf, die teils eigene Züchtung sind . . . .

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung“ No. 39, 1906. Die sehr schöne und grosse Sammlung von Stauden von H. Junge-Hameln reihte sich den vorgenannten Einsendungen würdig an.

[Aus]stellung der Deutschen Dahlien-Gesellschaft in Berlin 1906 (ohne Preisbewerbung)

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung“ No. 42, 1906. H. Junge-Hameln hatte seinen Dahlien ebenfalls eine ansehnliche und interessante Staudensammlung beigegeben, die besonders wegen ihrer grossen Zahl neuer **Herbstastern**-Sämlinge auffiel. Wie bekannt, widmet Herr Junge diesen für Handelsgärtner und Schnittblumenzüchter sehr wichtigen Pflanzen seit langer Zeit erfolgreiche Mühen. Ferner erregten seine schönen **Ceanothus** und **Pyrethrum**, sowie die verschiedenfarbigen Blumen **winterharter Nymphaeen** besondere Aufmerksamkeit.

Gartenbau-Ausstellung Hameln 1906.

„Hannoversche Garten- und Obstbau-Zeitung“ Heft 10, Jahrg. 1906 . . . . am Ende des Saales plätscherte eine von unten erleuchtete fünfstufige Kaskade zwischen Blumen, Stauden und Farnen eine reizvolle Leistung des bekannten Staudenzüchters H. Junge . . .

Jubiläums-Ausstellungen Bremen 1907.

„Die Gartenwelt“ 19. Okt. 1907. H. Junge-Hameln brachte neben wertvollen erprobten Dahliensorten ein **prächtiges Staudensortiment.** Besonders seine **Herbstastern** sind hervorragend (folgt Aufzählung). Beachtung verdienten auch H. Junges **Phlox decussata**-Hybriden in den verschiedensten Tönungen, sowie die abgeschnittenen, farbenprächtigen und **winterharten Nymphaeen.**

„Der Handelsgärtner“ 21. Sept. 1907. Ein reiches Sortiment **Herbstastern,** sowie andere Stauden brachte Heinrich Junge-Hameln. Von demselben Aussteller sind ausserdem noch die reichen Sortimente von **Ceanothus, Phlox decussata** und andere Herbstblüher zu erwähnen.

Internationale Kunst- und Gartenbau-Ausstellung Mannheim 1907.

„Offizielle Ausstellungs-Zeitung“ vom 4. Juni 1907. Die nächste Halle weist wieder **sehr schöne Iris** von Heinrich Junge-Hameln auf.

Erfurter Herbstaster-Schau 13. Oktbr. 1907.

„Der Handelsgärtner“ 26. Okt. 1907. Ganz besonders **imponierten** durch **Farbenschönheit** und Reichhaltigkeit die Sortimente von Heinrich Junge-Hameln und . . . . Die **vielversprechenden,** wunderschönen Sämlinge (Herbstastern) der Firma Junge, aus 24 Sorten bestehend, werden unter den eingeschickten Nummern angeführt.

Neuheitenschau in Frankfurt a. Main, 24. und 25. September 1910

(ohne Preisbewerbung).

„Die Gartenwelt“ in Nr. 42 1910. Von den Astern des Herrn H. Junge, Hameln, war besonders **Herbstwunder,** reinweiss und grossblumig, sehr bemerkenswert; **Herbstelfe,** blassblau, **Beauty of Colwall,** gefüllt, lavendelblau und **Blütenturm,** lila, sind gleichfalls hübsch.

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung“ in Nr. 45 1910. . . . auch unter den Stauden von H. Junge gab es mancherlei Gutes. Die gefüllte Herbstaster **Beauty of Colwall** ist eine sehr liebliche Erscheinung, wenn sie, wie hier, wirklich gefüllt ist. Sie artet aber leicht aus. Andere gute Herbstastern sind **Herbstwunder, Schön-Rottraut, Herbstelfe, Blütenturm.** Ferner war das neue, niedrige und grossblumige **Helenium grandicephalum „Julisonne“** ausgestellt, das in Nr. 10 dieses Jahrgangs beschrieben und abgebildet ist.

In Nr. 48 über Stauden am Rhein und am Main berichtet dieselbe Zeitung. Von den Staudenastern blühten erst die frühesten Sorten. Ich nenne zunächst **Schön Rottraut,** eine Züchtung von H. Junge in Hameln. Mir fielen besonders die Stecklingspflanzen von der Junivermehrung auf: ein niedriger, zartrosafarbener Blütenteppich von bestrickender Schönheit.

Gartenbau-Ausstellung in Liegnitz 1910

(ohne Preisbewerbung ausgestellt).

„Der Handelsgärtner“ Nr. 37 1910. Junge-Hameln zeigte neben einer reichhaltigen Staudensammlung auch ein Sortiment Pyrethrum-Hybriden.

„Möllers Deutsche Gärtnerzeitung“ Nr. 37 1910. Auch H. Junge in Hameln hatte sich ausser mit Riesendahlien eigener Zucht mit Stauden, besonders Phlox, Pyrethrum und Herbstastern, beteiligt.

Ueber meine Neuzüchtungen berichtet die amerikanische Fachzeitschrift **„The Florist's Exchange“,** New York und Chikago in Nr. 9, 26. Februar 1910: **Iris pumila hybrida „Die Braut“** is without question the prettiest dwarf white Iris yet introduced. The perfectly formed flowers are creamy white on opening, changing to pure white, and are borne on stems a foot high, early in May.

Aster hybr. „Loreley“. This novelty was discovered two years ago among the seedlings in the gardens of the nurseryman Heinrich Junge of Hameln, Germany. . . . The handsome flower is large and compact in shape, and grows clustered loosely in panicles. The petals are pure white, while the disc is light yellow.

„Loreley“ is especially valuable as a cut flower. As such it was greatly admired for its size and purity of colour.

Helenium grandicephalum „Julisonne“ in Nr. 20. . . . an early bloomer among the Helenium varieties, appearing in July and continuing to bloom until the middle of August . . . The plant grows only to a hight of a little over three feet . . . The flowers have long stems and, when cut, they keep for a remarkably long time . . . very showy in gardens and parcs.

Die Neuheitenschau der Deutschen Dahlien-Gesellschaft 19.—21. Sept. 1908 in Quedlinburg

(ohne Preisbewerbung).

„Die Gartenwelt“ 17. Okt. 1908. Heinrich Junge-Hameln brachte einige seiner neuesten Einführungen und Züchtungen von Herbstastern. Als schönste fiel die zierliche **Rosalinde** mit reinrosa Blütchen und auffallend goldgelber Scheibe ins Auge. Weitere Schönheiten sind **Proserpina,** mittelblau, mit eleganten, langen Blütenzweigen, **Herbstelfe,** porzellanblau, grossblumig, und **Acroclinium,** zartrosa, in Blütenform und Farbe den offenen Blumen dieser bekannten Sommerblume sehr ähnelnd.

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung“ 3. Okt. 1908. H. Junge-Hameln, der erfolgreiche Staudenzüchter, trat zum ersten Male mit eigenen Riesendahlien-Züchtungen auf den Plan. Junge führte ausserdem ein gut gewähltes Sortiment abgeschnittener Staudenblumen vor. Es seien aus diesem nur genannt: die schöne **Aster hybr. Rosalinde** (1907), rein rosafarben, und **Aster hybr. Abendröte** (1907), etwas dunkler in der Blütenfarbe, ferner die neuere, kirschrote **Achillea Millefolium Cerise Queen** und grossblumige **Pyrethrum-**Hybriden.



Stauden

oder perennierende d. h. ausdauernde winterharte Blüten- und Blattpflanzen für Gärten und Parkanlagen, für Treiberei, Topfkultur und für den Blumenschnitt.

Die Stauden verschaffen sich durch ihre reiche Verwendbarkeit und durch den Reichtum und die Mannigfaltigkeit ihres Blüten- und Blattschmuckes immer mehr Eingang bei Liebhabern wie Berufsgärtnern, und sowohl die im Jahre 1902 stattgehabten Ausstellungen in der Blumenstadt Erfurt und in Hannover, wie auch besonders die Grossen internationalen Gartenbau-Ausstellungen in Düsseldorf 1904 und Mannheim 1907 haben dem Publikum gezeigt, wie unsere Stauden, welche Arten derselben in Gärten und parkartigen Anlagen, und welche als Topfpflanzen zur Binderei, zum Blumenschnitt zu verwenden sind.

Zur Beachtung!

☛ **Die beste Pflanzzeit für die meisten Stauden,** besonders in rauhen Gegenden mit oft schneelosen Wintern und in Gegenden mit schweren Bodenarten ist das Frühjahr, von März bis Anfang Juni. Manche Stauden jedoch, wie Paeonien, Iris und andere, werden ebenso vorteilhaft im August-September, andere wiederum bis Ende Oktober gepflanzt, wie ich dies in den meisten Fällen bei den einzelnen Sorten bemerkt habe.

☛ **Nach Eintreffen der Sendungen** bei warmem, trockenem Wetter werden die Stauden nach vorsichtigem Auspacken an einem kühlen Ort am Boden ausgebreitet und tüchtig „überbraust“, **besonders auch die Wurzeln!** Erst nachdem die Pflanzen sich erholt haben und frisch geworden sind, werden sie, morgens oder abends am besten, an ihren Bestimmungsort gepflanzt, **vorsichtig** mit der Fussspitze „angetreten“ und je nach Bedürfnis „angegossen“. Bei Eintreffen der Sendung in gefrorenem Zustande lässt man die Pflanzen, **vor** dem Auspacken, an einem frostfreien, kühlen Ort auftauen.

☛ Die Erwartungen, welche Liebhaber in den meisten Fällen **auf eine vollkommene** Entwicklung ihrer Stauden, **schon im ersten Jahre** nach der Pflanzung setzen, werden **bei vielen** Sorten **nicht** in Erfüllung gehen, denn manche Stauden erlangen, ihrem Wachstum entsprechend, ihre **vollkommene Ausbildung und Schönheit** erst im zweiten, oft auch erst im dritten Jahre nach der Pflanzung. Wiederum gibt es andere Stauden, die alle zwei Jahre im Frühling, oder gleich nach ihrer Blütezeit geteilt und verpflanzt werden sollten, wie Hesperis, Coreopsis, hochwachsende Campanula, Geum, Chrysanthemum maximum-Varietäten, Erigeron, Helenium, Helianthus, Leucanthemum, Herbstastern u. a.

A. Neuheiten, seltene und durch ihre Schönheit besonders wertvolle Stauden.

Herbst-Astern.

(Vorrat Herbst 20000 Pflanzen.) **(Spezialität meines Geschäftes.)**

In den letzten Jahren haben Staudenzüchter des In- und Auslandes ihr besonderes Augenmerk auf Verbesserung der Herbstastern gerichtet, und es befindet sich unter meinem reichhaltigen Sortiment, welches in Hannover auf der Gartenbau-Ausstellung im Oktober 1902 **durch den I. Preis ausgezeichnet** wurde, eine stattliche Anzahl **sehr wertvoller** Hybriden. Die Herbstastern bieten uns in ihren mannigfachen Formen und reichem Farbenspiel sehr wertvolles Material zur Ausschmückung unserer Gärten in der „blumenarmen Zeit" und liefern, bei richtiger Sortenauswahl, in ihrer langdauernden Aufeinanderfolge der Blütezeit, von Bindekünstlern sehr gesuchte Schnittblumen.

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung" schreibt in No. 46 1907 über Herbstastern: .... Das Publikum, das diese schönen Blütenpflanzen in den schon heute vorhandenen leuchtenden Farben in Gärten und öffentlichen Anlagen auch dann noch blühen sieht, wenn alle anderen Herbstblüher ihren Flor schon längst beendet haben, wird sie mehr begehren und die Handelsgärtner werden ihnen daher mehr Bedeutung zuzuwenden genötigt sein, als ihnen bisher zuteil geworden ist.

Neuheiten von 1910. (Eigene Züchtungen.)

Aster hybridus „Acroclinium", Eigenartig schöne, zartrosafarbene, in Blütenform und Farbe den offenen Blumen dieser bekannten Sommerblume sehr ähnelnde Herbstaster. Pflanze straff aufrecht, 80—100 cm hoch. Extra! Sept.—Oktbr. . . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Aster hybr. „Flieder". Sehr grossblumige lila-fliederfarbige reichblühende Sorte von ungemein straffem Wuchs, 125 cm hoch, in dichten Rispen blühend . . . . 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Aster hybr. „Nordlicht", Leuchtend rosafarbige, in lockeren Rispen blühende Sorte. Blumen ziemlich gross, leuchtender und dunkler ! als die der beliebten Sorte „Rosalinde". Pflanze straff aufrecht wachsend, 90 cm hoch. Auf der Herbstpflanzenbörse in Hannover Ende Sept. 1909, wurde diese Sorte allgemein bewundert! . . . . 1 St. M 1,50

Aster hybr. „Wunderkind". Meterhohe Pflanze von straffem buschigen Wuchs, überladen mit eigenartig gebauten Blumen. Die indigoblauen, ovalen, schräg zurückgeschlagenen Zungenblüten heben sich vorteilhaft von der leuchtend hellgelben Mitte ab. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Der ganze Satz obiger 4 Neuheiten 1910 à 1 Stück M 3,50.

Neuheiten von 1909.

(Eigene Züchtungen, die im Herbst 1907 auf der Erfurter Herbstaster-Schau besonders ausgezeichnet wurden.)

Aster hybridus „Loreley". Die **grösstblumige** weisse Herbstaster! Pflanze starktriebig, etwa meterhoch, sehr reichblühend. Blumen so gross, wie die der Amellus-Klasse. Reinweiss, fest gebaut und haltbar. Mitte der Blumen hellgelb. Extra! Oktober . . . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Aster hybridus „Blütenturm". Meterhohe, buschige Pflanze mit ! **dicht** besetzten Blütenrispen. Blume gross, malvenfarben beleuchtet auf dunkellila Grunde. Mitte der Blumen grünlich. Der Name deutet die **ungeheure Reichblütigkeit** dieser Sorte an. September—Oktober . . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Aster hybridus „Dornröschen". Meterhoch, dem ericoides-Typus verwandt. Stengel straff aufrecht, Blumen zierlich, kräftig rosafarben. Blumen **sehr haltbar!** Blütenrispen dicht besetzt. Belaubung zierlich. **Reizende Neuheit** für Gruppen, Topfkultur und für den Blumenschnitt. **Extra!** September—Oktober . . . . 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Aster hybridus „Herbstelfe". Reichblühend. Meterhohe, starktriebige Pflanze. Blumen **in dichten Tuffs** angeordnet, **sehr** gross, licht lilafarben bis milchbläulich und oft halbgefüllt. Extra! September—Oktober . . 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Aster hybridus „Schneelawine". Wohl die **reinste** und reichst- ! blühende **weisse** bis jetzt im Handel befindliche Herbstaster. Pflanze meterhoch. Blumen **schneeweiss!** weithin leuchtend, Mitte der Bl. hell goldgelb. Sept.—Okt 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Aster hybridus „Schön Rottraut". Eine besonders typische ! Sorte von grosser, **auffallender Schönheit!** Ende September-Oktober. Am Rande feurig rosa gefärbt, nach der Mitte zu licht bis weisslich-rosa getönt, schalenförmig. Eine Hybride zwischen Novi-Belgii und ericoides. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Der ganze Satz obiger 6 Neuheiten 1909, à 1 Stück, M 4,—.

☛ **Lobend beschrieben in den bedeutendsten Gärtner-Zeitungen Deutschlands.** ☚

Weitere Neuheiten.

Aster Amellus rubellus. (Ards.) Die 40—50 cm hohen Büsche bringen in reich verzweigten Sträussen eine Fülle strahliger Blüten von eigenartig leuchtend lilarosa Färbung, wie sie bisher unter den sommerblühenden Astern noch nicht vertreten war.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Aster Amellus „Triumph". (Ards.) Die edel geformten Blumen dieser Neuheit sind in Grösse unübertroffen und von schöner lavendelblauer Farbe. 1 St. M 2,—, 10 St. M 17,50

Aster hybridus „Baldur". (G. & K.) **Aussergewöhnlich gross-** ! **blumige,** lichtlila-rosafarbige Herbstaster. Pflanze 120 bis 140 cm hoch und reichblühend. September—Oktober. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Aster hybridus „Eos". (G. & K.). Rosafarbene, reichblühende Sorte von 120—130 cm Höhe; von Anfang bis Ende September blühend, 1 St. M —,50, 10 St. M 4,—

Aster hybridus „Herbstwunder". (F.). Reicher **September**blüher! ! Blumen **sehr** gross, reinweiss mit gelber Mitte. Pflanze kräftig wachsend und im Flor lang andauernd. Extra!
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Der ganze Satz vorstehender 3 Sorten, je 1 Stück M 2,—.

Englische Einführungen

Aster hybridus „Admiration". Frisch karminrosa, Anfang Sept. blühend. Pflanze einen dichten und gedrungenen Busch bildend. 1 St. ℳ 1,—

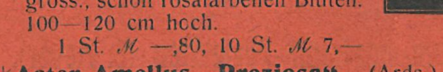
Aster hybridus „Beauty of Colwall". Die erste **gefüllt** blühende Herbstaster, die in London durch ein Wertzeugnis I. Klasse ausgezeichnet wurde. Die **zu Anfang** der Blütezeit **vollkommen gefüllten** sehr grossen Blumen sind leuchtend lavendelblau, nach etwa 10—14-tägiger Blütezeit werden alle späteren Blumen einfach, bezw. halbgefüllt. Die Pflanze wächst kräftig, 1,25 m hoch. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Aster hybridus „King Edward VII." An horizontal abstehenden Zweigen malvenfarbig blüh. Mitte Sept. bis Mitte Oktober. 50—60 cm hoch. Sehr zierlich! 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—



Ein Teil meiner Herbstastern Mitte Oktober in Blüte.

Aster hybridus „Mrs. H. Morris". Sehr reichblühend, mit mittelgross., schön rosafarbenen Blüten. 100—120 cm hoch. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—



✳**Aster Amellus „Preziosa".** (Ards.) ! Die **dunkelste der Amellus-Klasse.** Blumen schön geformt, tiefdunkelblau. Prachtvoll! **Reichblühend!** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

✳**Aster ibericus „Ultramarin".** (G. & K.) ! Eine der schönsten aller Astern von **leuchtend tief ultramarinblauer** Farbe. Die grossen Blumen werden auf breiten Dolden getragen. Auffallend schöne Neuheit. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—

✳**Aster Amellus „Perry's Favourite".** Eine **wunderschöne** ! **rötlich** blühende Varietät der bekannten und beliebten **Aster Amellus.** Frühblühend. Aug.-Sept. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Aster Amellus Wienholtzi. Die leuchtendste aller rosafarbigen Amellus-Sorten. Kräftig wachsend und 3 Wochen vor „Perrys Favourite" mit dem Flor im August beginnend. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

☛ ***Die übrigen Herbstastern stehen unter „Allgemeine Staudensammlung" verzeichnet.***

Aster alpinus „Nixe". Interessante neue Spielart der im Frühling blühenden bekannten Alpenaster mit **zusammengerollten** lilafarbigen Strahlenblüten. Für Gruppen, Felspartien und für Binderei empfehlenswert . . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Achillea Millefolium „Cerise Queen". Neue kirschrot blühende Varietät der Schafgarbe. 30—40 cm hoch, blüht im Juli-August und remontiert . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Aconitum volubile var. latisectum. (Vilmorinianum.) Schlingender kräftig wachsender „Eisenhut", aus Nordchina und der Mandschurei eingeführt. Die blauen Blumen erscheinen im Herbst in den Blattwinkeln der Ranken. Interessante schöne Neuheit. 1 St. ℳ 1,50

Aconitum Wilsoni. Eine neue chinesische Art, deren 1—1½ m hohe Blütentriebe im Herbst lange Rispen schöner lichtblauer Blumen entfalten. Prächtige spätblühende Staude. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—

Aetheopappus pulcherrimus. Aus dem Kaukasus stammend. Die ca. 80 cm hoch werdenden Büsche mit fiederspaltigen, unterseits weissfilzigen Blättern bringen auf schlanken Stielen eine Fülle von Blumen. Diese sind bei 5—8 cm Durchmesser denen einer edeln rosafarbenen Centaurea imperialis oder odorata ähnlich und gleich diesen, abgeschnitten von langer Haltbarkeit. Juli . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Anemone japonica „Kriemhilde". (G & K.) Einzigfarbig unter den Anemonen. Die prachtvollen, schalenförmig halbgefüllten Blumen sind rötlich fliederfarben in auffallend reiner, klarer Farbe auf festen, starken Stielen. Durchmesser 9—10 cm. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Anemone japonica „Loreley". (G. & K.) Hellfliederfarbig rosa, im Ton dunkler als „Königin Charlotte", halbgefüllt, schalenförmig, runde Blume auf festen Stielen. Durchmesser 9 cm. Aussergewöhnlich reichblühend in Mengen guter Blumen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Artemisia lactiflora. Aus China stammende Art. Die 1 bis 1,50 m hoch werdenden reichverzweigten Rispen kleiner, weisser, wohlriechender Blütchen gleichen in ihrer Zierlichkeit denen der Spiraea Lindleyana. Die gefiederte geschlitzte Belaubung ist dunkelgrün. Herbstblüher . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Astilbe Arendsi.

Herrliche neue Hybriden von Astilbe Davidi mit japon. compacta, astilboides und Thunbergi.

Ausgezeichnet 1907: Mannheim: Goldene Medaille.
London: Silberne Flora-Medaille.
1908: London: Zwei Wertzeugnisse.
Duisburg: Silbervergoldete Medaille.

Kräftige blühbare Pflanzen in Hauptsorten sortiert, ohne Namen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Astilbe Arendsi „Ceres". Zu Ende Juli oder Anfang August mit der Blütezeit beginnend, entfaltet sie an 80 cm bis 1 m hohen Stielen ihre reich verzweigten schönen lockeren, aber doch kräftigen Rispen von leuchtender lilarosa Färbung. Vorzüglich für Rabatten, für Gruppenpflanzung und zum Schnitt. Wertzeugnis London, Sommer 1908.

Astilbe Arendsi „Juno". Kräftige, pyramidale, reichverzweigte, federige Blütenrispen, Pflanzen 1—1,20 m hoch, von leuchtend purpurrosa Farbe. Blütezeit Anfang August beginnend.

Astilbe Arendsi „Lachskönigin". Die Einzelblütchen dieser Neuheit sind reizenden Perlchen vergleichbar, gewöhnlich zu mehreren in kleinen Knäueln vereinigt. Diese Blütenbüschelchen bilden zierliche, reichverzweigte lockere Rispen von 80 cm Höhe, deren Farbe ein prächtiges helles Lachsrosa ist. Wertzeugnis London 1910.

Jede der 3 Sorten 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—



Astilbe Arendsi „Lachskönigin".

Astilbe Arendsi „Rosa Perle". Die gleichfalls perlartig kleinen Blütchen sind von schöner zartrosa Farbe und stehen in dichten pyramidalen Rispen von 60 cm Höhe. Blüht Anfang August. Wertzeugnis London 1908.

Astilbe Arendsi „Venus". Frühblühend, in Wuchs ähnlich der „Ceres", nur etwas höher, aber die Blütenrispen von leuchtender purpurrosa Färbung. Wertzeugnis London 1910.

Astilbe Arendsi „Vesta". Gleich der Astilbe Arendsi „Ceres" früh, also schon Ende Juli blühend. Die kräftigen verzweigten Rispen sind von hell-lilarosa Färbung.

Obige Namensorten kosten 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—
Der ganze Satz vorstehender 6 Namensorten ℳ 7,50

Astilbe hybrida „Queen Alexandra". Hervorgegangen aus einer Kreuzung der Astilbe jap. compacta mit chinensis vereinigt ! diese Neuheit alle guten Eigenschaften der Eltern in sich. Blütenrispen **frisch rosa** gefärbt . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—.

Astilbe hybrida „Peach blossom". Im Wuchs und Bau der vorigen ähnlich, jedoch mit zart **pfirsichrosa** Blütenrispen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

(Für den Garten sowohl wie für Topfkultur und Treiberei bringen beide eine willkommene Abwechslung in die Eintönigkeit der weissen Astilben-Sorten.)

Astilbe grandis. Prächtige neue Einführung aus China, die namentlich in feuchtem Boden ein schönes Gegenstück zu Astilbe Davidi liefert, die sie an Stärke des Wuchses und Schönheit der Belaubung noch übertrifft. Die Blütenstiele werden gleichfalls $1\frac{1}{2}$—2 m hoch und tragen schöne, pyramidale, federige Rispen von weisser Farbe. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Astilbe Lemoinei „Nuée rose". Französische neuere Hybride der beliebten Lemoineschen Astilben mit **rein zartrosa** gefärbten Blütenrispen . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Aubrietia „Lavender". Sehr grossblumige prächtige hell lavendelblaue Hybride. Schönste aller hellblauen Sorten. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Campanula carpathica compacta alba. Eine neue **gedrungen** wachsende **weiss**blühende Abart der beliebten niedrigen Glockenblumen mit mittelgrossen flach-schalenförmigen Glocken. Juli-August . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Campanula glomerata superba (Ards.). Die grossen runden Blütendolden sind noch schöner in der Form und noch kräftiger in ihrer dunkelvioletten Farbe als bei glomerata dahurica. Die Blütezeit ist um 8—10 Tage später als bei dieser. Eine vorzügliche Neuzüchtung für Beetbepflanzung und zur Schnittblumengewinnung . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Campanula pusilla alba multiflora. Eine äusserst **reichblühende** und **kräftig sich ausbreitende**, völlig unempfindliche zierliche Glockenblume, die in meiner Gärtnerei durch Zufall entstanden ist. Alle Besucher, die diese reizende Einfassungs- und Felsenpflanze bei mir in Blüte sahen, waren davon entzückt. Juli-September . . . . 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Carlina acanthifolia. Prächtige, stengellose Alpendistel, deren riesengrosse, gelbliche Strahlenblumen einen Durchmesser bis zu 20 cm erreichen und der Rosette grosser, silbergrauer Blätter fest aufsitzen. Hervorragend schöne Pflanze für trockene sonnige Felspartie. Starke junge Pflanzen mit Topfballen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Neue Chrysanthemum-maximum-Varietäten (O. Meyer).

„Hildegard v. Grüter". Fast meterhohe stattliche Büsche bildend. Die prachtvollen riesigen Blumen, von edelster Form, erscheinen in unendlicher Fülle. Die kleine gelbe Scheibe ist von blendend weissen Strahlenblüten umgeben. Für Gruppen und zum Schnitt hervorragend . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—



Campanula glomerata superba (Ards).

„Magda am Ende“. Im Gegensatz zu voriger von sehr gedrungenem Wuchs, bildet dicht geschlossene, nur 40—50 cm hohe Büsche. Die kraftstrotzenden Blumen stehen auf straffem Stiel. Blumen 10—14 cm im Durchmesser haltend; die blendendweissen Strahlenblüten stehen in dichtgeschlossenem Kranz um die gelbe Scheibe . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Chrysanthemum maximum semiplenum. Etwas später blühend als die anderen Sorten, mit grossen, reinweissen, 2—3reihigen Zungenblüten. Vorzügliche Schnittblume. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Delphinium Belladonna grandiflorum. Kräftiger wachsend und widerstandsfähiger, sowie auch grösser in der Blüte als der beliebte Belladonna-Rittersporn . . . . . . 1 St. ℳ 1,50

Delphinium Belladonna „Hessen“. (G & K.) Die Farbe ist von noch leuchtenderem Himmelblau als Delph. Belladonna. Die Einzelblüte zeigt bis 4½ cm Durchmesser. Wuchs straff aufrecht und kräftig . . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Delphinium Belladonna „Nassau“. (G & K.) Die in ununterbrochener Folge erscheinenden, reichverzweigten, mächtigen Blütenstiele tragen vollendete Blütenrispen von klar himmelblauer Färbung. Die Einzelblüte ist besonders gross, von 4½ cm Durchmesser. Pflanze bis zu 1,30 m hoch. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Delphinium hybr. „King of Delphiniums“. Eine der schönsten und auffallendsten neuen Rittersporne mit sehr grossen, 4 cm im Durchmesser haltenden Blumen von leuchtend dunkelblauer Farbe mit glänzend weisser Mitte. Die prächtigen und üppigen Blütenrispen erreichen 1½ m Höhe . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Herrliche neue hohe Delphinium-Hybriden eigener Züchtung

„Dorothea“. Pflanze 1,50 m hoch, mit auffallend leuchtend **hellwasserblauen** Blumen in lockerer Rispe. Mitte der Blumen schwarz. Auffallende Schönheit . . . . 1 St. ℳ 1,50

„Gertrude“. ! Fast 2 m hohe Pflanze. Rispen **stark** verästelt und **sehr** gross. Blumen bis zu **55 mm im Durchmesser,** prachtvoll hellhimmelblau, einzelne Blumenblätter sind vollständig hellrosa, andere gefleckt oder gestrichelt. Der schönste und grösstblumige aller Rittersporne . . . . 1 St. ℳ 2,50

„Regina“. Rispen kerzengerade, bis zu 1,75 m hoch wachsend, voll besetzt, lang und dicht. Blumen schön **gefüllt,** zart himmelblau, sonnenwärts die ganze Rispe hell violettrosa, die abgewendeten Blumen hellrosa getuscht. Alle Blumenblätter stark gewellt . . . . 1 St. ℳ 2,—

„Wichard Gruwelholt“. Prachtvolle breite, dicht besetzte und verästelte Rispe von 1,50 m Höhe. Blumen dunkel-ultramarinblau mit metallisch glänzendem Schein. Mittlerer Blumenblattkreis ausgeprägt violett. Blumen gross u. gut gefüllt. 1 St. ℳ 2,—

Dianthus plumarius fl. pl. „Delicata“ u. „Gloriosa“.

! Zwei Aufsehen erregende neue Federnelken. Die Blumen beider Sorten vereinigen **hohe Schönheit** der Farbe mit **riesiger Grösse,** sowie aussergewöhnliche Länge der Stiele. **Delicata** hat eine aparte zart seidenartig **cattleyenlila** Färbung, in der Mitte leicht cremefarben getönt. Die Blumen sind dicht gefüllt und haltbar. **Gloriosa** blüht früher und ist noch grossblumiger. Im Freien entfaltet sie ihren Flor zu Ende Mai. Die Farbe der Blumen ist ein **reines Lilarosa,** ohne jede Zonung. Beide sind reichblühend und werden bald überall **unentbehrlich** sein! Beide Sorten . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Dictamnus caucasicus. Schöne, seltene Art mit prächtigen langen rosa Blütenrispen . . . . 1 St. ℳ 1,25.

Echinacea hybrida perfecta zeichnet sich von der Stammform, Echinacea purpurea, durch schön purpurrosafarbene, fast **wagerecht abstehende** Zungenblüten aus. Die leuchtend orangefarbenen Röhrenblüten sind in flacher Scheibe angeordnet, die mit dem Erblühen sich nach oben zuspitzt. Blumen wohlgeformt. 12 bis 15 cm im Durchmesser . . . . . 1 St. ℳ 1,—.

Erigeron mesagrande speciosus (syn.: Aster mesagrande sp. grandifl.). Prächtiges **Erigeron. Sehr** zu empfehlende, reichblühende Staude mit grossen **tiefblauen** Zungenblüten, **feinstrahlig** auslaufend aus bräunlich gelber Blütenscheibe. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Funkia Fortunei robusta. Neuheit. Kreuzung zwischen Funkia Sieboldi und F. Fortunei, die den kräftig. Wuchs der ersteren mit der schönen Blattform und Färbung der zweiten Sorte in sich vereinigt. Herrliche Einzelpflanze. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—



Gypsophila paniculata fl. pl. 3jährige Schaupflanze aus meiner Gärtnerei.

Gypsophila paniculata fl. pl. Eine ganz allerliebste, **gefüllt** blühende Abart des bekannten Schleierkrautes, dem sie in Wuchs und Reichblütigkeit völlig gleicht. Die blendendweissen Blütenknöpfchen sind **dicht** gefüllt und **sehr** haltbar. Als Schmuckstaude für Gärten wie als wertvolle Schnittstaude sehr zu empfehlen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9—

Helenium autumnale „Gartensonne“. Die leuchtend goldgelben Blüten mit ihrer samtbraunen von goldgelben Kränzen aufbrechender Röhrenblütchen durchwirkten Mitte sind hervorragend schön. Obgleich der Flor schon 2—3 Wochen früher als bei den anderen Sorten beginnt, also gegen Ende August, dauert er trotzdem bis Ende November.

1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Helenium grandicephalum „Julisonne". Neuheit eigener Zucht. Ein Sämling des altbekannten H. grandicephalum striatum, unterscheidet sich die Neuheit von der Mutter durch bedeutend niedrigeren Wuchs und frühzeitige Blüte. Die Blumen des H. „Julisonne" sind grösser als die der Stammutter, die Färbung der Blumen der Neuheit ein prächtiges Dunkelgelb, am Rande sind die Strahlenblüten leicht braun schattiert. Die kugelige Mitte der Röhrenblütchen ist schwarzbraun. Helenium „Julisonne" wächst **nur 1 Meter hoch,** straff aufrecht und völlig geschlossen. Die langstieligen Blumen erscheinen während des ganzen Monats Juli bis Mitte August. Wirkungsvolle Schmuckstaude für Gärten und Anlagen. Abgeschnitten sind die Blumen lange haltbar. Stecklingspflanzen blühen den ganzen Herbst! 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Hemerocallis citrina. Eine **selten schöne,** aus China eingeführte Art, mit duftenden langgestreckten, **hell zitronen**gelben Blüten, die, bis **zu 30 Stück oft,** in Aufeinanderfolge an ein und demselben Blütenstand sich erschliessen. **Echt!** 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Iris germanica-Neuheiten. (G. & K.)

Mithras. „Mithras" ist in seiner ganzen Erscheinung ähnlich den Sorten „Gajus" und „Lord Beaconsfield"; doch ist die Farbe so bedeutend viel intensiver und reiner und die Einzelblüte so viel edler, dass sie zu den besten der heutigen Iris germanica gezählt werden darf. Die Domblätter sind lichtgelb. Hängeblätter tief und klar weinrot-violett mit sehr scharf abgegrenztem gelben Saum, sehr reichblühend. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Nibelungen. Domblätter olivenfarben mit schwefelgelbem Anflug, hängende Blätter tief purpurviolett mit etwas verwaschenem cremefarbenen Rand. Höhe der Blüte 12 cm. Petalenbreite 5½ cm. 1 St. ℳ 2,—

Prinzess Victoria Louise. Domblätter klar licht-schwefelgelb, untere Blumenblätter gesättigt pflaumfarben mit cremefarbener Umrandung. Wunderbar klare Farbenwirkung. Blütenhöhe 9—10 cm. Petalenbreite 4½ cm. 1 St. ℳ 2,—

Rhein-Nixe. Domblätter reinweiss, hängende Blätter tief veilchenblau mit weissem Rand. Majestätisch schlanker Wuchs, bis 1 m hoch werdend und reich mit Knospen verzweigt. Blütenhöhe 10 cm. Petalenbreite 4½—5 cm. 1 St. ℳ 2,—

Thora. Diese neue Iris germanica wird wegen ihrer überschwenglichen Reichblütigkeit, ihres niederen Wuchses und ihrer späten Blütezeit der besonderen Beachtung empfohlen. Obwohl die Einzelblüte nicht die Grösse der letztjährigen Neuheiten erreicht, ist doch der Gesamteindruck der leuchtend blauen Massenblüte so bestechend, dass dieselbe eine Gruppensorte ersten Ranges werden wird. Domblätter lichtblau, Hängeblätter purpurviolett, Höhe 50 cm. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Schwertlilien.

Aus meinem grossen Sortiment empfehle ich nachfolgende Sorten als besonders prächtige, dankbare Blüher. Auf der Grossen Gartenbau-Ausstellung in Düsseldorf 1904 erhielt meine Sammlung abgeschnittener Blütenstiele (ca. 4000 in 50 Sorten) von Iris germanica die **höchste** Auszeichnung: Wertzeichen I = **hervorragend!** — Auf der Internat. Kunst- und Gartenbau-Ausstellung in Mannheim 1907 wurden meine Iris Anfang Juni (mehrere Tausend Blütenstiele von Iris germanica und Iris sibirica) gleichfalls mit der höchsten Auszeichnung: Punkt I = **vorzüglich!** bewertet.

Iris Cengialti. Seltene, gedrungen wachsende Varietät, mit grossen, prächtig geformten, rein lavendelblauen Blüten. 1 St. ℳ 1,50.

! **Iris germanica „Homer"** (Eigene Einführung). Imposante, hochwachsende Neuheit mit prachtvollen, grossen, rein dunkellavendelblauen Blumen . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Iris germanica „Iriskönig" (G. & K.). Entstanden aus einer Kreuzung von Iris pallida dalmatica mit Iris germ. Maori King, vereinigt diese Neuheit die Vorzüge der ersteren, Schönheit und Grösse der Form mit der Farbenwirkung der letzteren. Der Dom der Blume ist zitronengelb, die Hängeblätter samtig dunkelbraun von breitem Goldrand umsäumt . . 1 St. ℳ 1,—

Iris germanica „Lionnel Millet". Eigenartig gefärbte franz. Züchtung. Pflanze mittelhoch, kräftig gebaut, reichblühend, Blumen azurblau mit eigenartig altgold-bronzefarbener Tönung. 1 Stück ℳ 1,—.

Iris germanica „Kitty Reuthe". Sehr schöne grossblumige englische Züchtung. Blumen von reinrosaer Grundfarbe mit dunkelblauer Aderung und Schattierung, und weissem Rand. Reichblühend . . . . 1 St. ℳ 3,—

Iris germ. „Mary". Schöne weisse Blume mit rosa Aderung und Berandung . . . . 1 St. ℳ 3,—

! **Iris germanica „Mrs. Reuthe".** Prachtvolle neue, **sehr zart** gefärbte grossblumige Varietät. Blumen matt lavendelblau mit wenig dunklerer Schattierung am Rande der Petalen. Eigene Einführung . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Iris germanica „Ruby". Neueste **violettrote** Schwertlilie. Aufrechtstehende Petalen hellviolett, hängende Blumenblätter dunkler gefärbt. Eigene Einführung . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Iris germ. Mrs. Darwin (weiss) und Papaver orientale „Prinzess Viktoria Luise" (lachsrosa) in meinem Stauden-Schaugarten.

Interregna-Iris (G. & K.).

Eine neue Klasse von Iris, die den Flor zwischen den Iris pumila u. Iris germanica ausfüllen.

„Halfdan". Einfarbig hellcremegelbe edle Blume von vollkommener Form. Blütenstiele 40—50 cm lang. Höhe der Blume 9—10 cm. Breite der Blumenblätter 4½ cm.

„Helge". Lichtzitronengelb mit permutterfarbigen Stempelblättern. Schön geformte Blume. Blütenstiele 40—50 cm. Blütenhöhe 10 cm. Breite der Blumenblätter 4½—5 cm.

„Ingeborg". Grosse, klar weisse Blume, von herrlichster Form und Farbenreinheit. Blütenstiele 40—50 cm. Blütenhöhe 12—13 cm. Breite der Blumenblätter 5 cm.

„Walhalla". Dom der Blume lila-lavendelblau, hängende Blumenblätter samtig weinrot. Vorzüglich edler Bau der Blume. Stiellänge 40 bis 50 cm. Blütenhöhe 10—11 cm. Petalenbreite 4½—5 cm. Jede Sorte à ℳ 1,75. Alle 4 Sorten zusammen ℳ 6,50.

Iris pum. hybrida „Schneekuppe". (G. & K.) Auf ca. 20 cm hohen Stielen stehen die in grosser Menge erscheinenden edlen Blüten von echter germanica-Form und Grösse. Die Domblätter sind reinweiss, die Hängeblätter desgleichen, im Grunde grünlichgelb geadert. 1 St. ℳ 2,—.

Neue Iris pumila, Hameler Hybriden.

Iris pumila hybrida „Brautjungfer". Niedriger bleibend als die stattliche „Braut", gefällt diese Neuheit ganz besonders durch die **eigenartig schöne Farbenschattierung** von Weiss, Hellblau und Gelb bis zum Dunkelpurpur am Grunde der oberen Blumenblätter. Das durchschimmernde Blau kontrastiert prächtig zu der gelben Schattierung der unteren Petalen und zu dem von innen hervorleuchtenden Purpur des Domes. „Brautjungfer" blüht gleichzeitig mit der „Braut" . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Iris pumila hybrida „Die Fee" ist eine mittelhochwachsende **sehr grossblumige** Hybride mit tadellos geformten Blumen. Der Dom der Blüten ist **rein hell**veilchenblau, die unteren Blumenteile **rein dunkel**veilchenblau. Die kräftig wachsenden Pflanzen entfalten ihren reichen Flor **sehr zeitig** und eine grosse Gruppe blühender Pflanzen von Iris pum. hybr. „die Fee" ist von bezaubernder Wirkung. Die festen Blumen werden auf straffen Stielen getragen . . . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—.

Iris pumila hybr. „Die Braut".

Neuheit eigener Zucht. Der Blütenreichtum ist ein **ausserordentlicher;** die Blütezeit fällt mit den anderen pumila-Hybriden zusammen. Aus dem kräftigen, gesunden Laubwerk erblühen an schlanken 20—30 cm langen Stielen oft zu zweien nacheinander in derselben Achse, die prächtigen weissen Blüten von tadellosem Bau. Der geschlossene Dom ist **reinweiss,** die unteren Petalen sind anfangs matt rahmfarben angehaucht, später weiss.

Diese Neuzüchtung wurde am 15. Mai 1905 in Hannover vom Provinzial-Gartenbau-Verein besonders ausgezeichnet; ebenfalls am 25. Mai 1905 in Berlin vom Verein zur Beförderung des Gartenbaues durch ein Anerkennungsdiplom. Henry A. Dreer, Philadelphia, P. A. schreibt über meine Züchtung: „The Bride" is without question the prettiest dwarf white Iris yet introduced. The flowers are of ideal form etc. . . .
1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—.

Iris ochroleuca gigantea sulphurea (G. u. K.). Neue **licht schwefelgelbe** Abart der Iris ochroleuca, in Vollkommenheit der Blütenform letztere bei weitem übertreffend. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Iris pallida fol. varg. Eine der schönsten buntblättrigen Stauden. Die Blätter dieser noch wenig verbreiteten Schwertlilienart sind weiss, gelb und grün gestreift, beim Austreiben im Frühjahr zudem noch rosa angehaucht. Die mattlila gefärbten Blüten sind wohlriechend und werden auf schlanken Stielen getragen.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

Iris sibirica orientalis „Snow Queen". Schöne **reinweisse** Varietät der Iris sibirica mit ziemlich grossen Blüten, die am besten mit kleinblumigen wohlgeformten Iris ochroleuca-Blumen verglichen werden können. Das Blattwerk ist grasartig wie bei Iris sibirica, jedoch robuster und breiter gebaut. Juni.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.

Lupinus polyphyllus roseus. Herrliche englische Neuzüchtung der ausdauernden Lupine, deren lange Blütentrauben schön rosa gefärbt sind und vom Juni bis zum Herbst fast ununterbrochen die Pflanzen schmücken. **Ganz hervorragend schöne Schmuck- und Zierstaude.** Kräftige Pflanzen,
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Paeonia chin. Festiva maxima. Riesenblumig, reinweiss mit Elfenbeinfarben untermischt. Dicht gefüllt, in der Mitte oft karmin gerändert . . . . 1 St. ℳ 1,75.

„ **Prolifera tricolor,** extra! stark gefüllt; äussere Petalen weiss, innere wachsgelb, an den Spitzen mit gekräuselten oft rosa gefärbten Fransen . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—.

„ **Reine des Roses,** extra! stark gefüllt, mit hervortretender Haube, gelblich-lachsrosa, 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 15,—.

„ **Mad. Charles = Md. Charles Levèque.** Blumen vom schönsten gefüllten Rosenbau, zart satiniert, rosa gefärbt,
1 St. ℳ 2,50.

„ **Wittmanniana.** Einfach blühende Paeonie. Frühblühend. Die mittelgrossen Blumen haben eine schöne matt schwefelgelbe Farbe und dunkelgelbe Staubbeutel . 1 St. ℳ 3,50.

Paeonia Wittmanniana hybrida (Ards.). Durch Kreuzung der frühblühenden hellpurpurfarbenen Paeonia peregrina mit der schwefelgelben Paeonia Wittmanniana entstanden. Die Blütezeit fällt, je nach Witterung, in Anfang oder Mitte Mai. Die schön geformten einfachen Blumen erheben sich gut über die üppige Belaubung. In folgenden Sorten lieferbar:

Alpha, zartfleischfarbig rosa, im Verblühen fast weiss.

Maikönigin, hellockergelb, zuweilen etwas rötlich schattiert.

Jede der beiden Sorten . . . . 1 St. ℳ 3,—

Papaver orientale „Goliath". Der wirkungsvollste orientalische Riesenmohn, wird über $1^1/_2$ m hoch und trägt auf holzartigem straffen Stiele sehr haltbare riesenhafte leuchtend scharlachrote Blumen . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—.

Papaver orientale „Prinzess Viktoria Luise". Die Farbe der Blumen ist ein zartes Lachsrosa und durch die ausserordentliche Haltbarkeit sind dieselben besonders wertvoll für Schnittzwecke. Die Pflanzen remontieren oft, wodurch ihr Wert für die Verwendung in landschaftlichen Anlagen noch erhöht wird . . . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—.

Papaver orient. Silberblick (G. & K.) Neuer, auffallend schöner Mohn, dessen tassenförmige Blumen helleuchtend-lachsrot sind und dabei in der Mitte weisse Flecken und eine weisse Staubfädenschale haben . . . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—.

Phlox Laphami „Perry's Variety". Englische Neuzüchtung, die sich von dem beliebten Phlox canadensis durch kräftigen Wuchs auszeichnet. Die Stiele werden ca. 20 cm hoch, die Blumen sind grösser als bei canadensis und einen Ton dunkler lila in der Farbe, dabei von weit längerer Dauer. In England erhielt diese Neuheit mehrere Auszeichnungen.
1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.



Lupinus polyphyllus roseus.

Neuere grossblumige Gruppen-Phlox:

Phlox decussata „Freya". (G. & K.) Licht fleischfarben mit hellrosafarbenen Knospen locker durchsetzt. In der Mitte der Blume ein zarter karminfarbener Ring. Zwergsorte mit stark verzweigter Dolde . . . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—.

Phlox decussata „Frühlicht". (G. & K.) Schon Anfang Juli mit der Blüte beginnend, bringt diese neue Sorte in nahrhaftem Boden einen guten zweiten Flor im September. Der gedrungene Wuchs, die herrliche, lichtrosa Farbe der grossen, festgeschlossenen Dolden machen diese Neuheit für Beetbepflanzung besonders wertvoll . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—.

„ **dec. „Elisabeth Campbell"** (Schöllhammer). Zart, hell lachsfarbig, in rosa übergehend. Hervorragend schöne Gruppensorte. Extra! . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.

„ **dec. „Gruppenkönigin"** (Pf.). Zart, fleischfarbig rosa mit karmin Auge. Riesige, pyramidal gebaute Blumendolden. Sehr empfehlenswert . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **decussata „Le Mahdi".** Der schönste tief dunkelblaue Phlox. 40—50 cm hoch, sehr reichblühend.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Phlox decussata-Varietäten.

Phlox decussata „Rheingau". (G. & K.). Prächtige deutsche Züchtung. Grösstblumige weisse Sorte mit wahren Prachtdolden, deren Rispen-Einzelblüten hohlspiegelartig geformt sind. Das reine Weiss der runden Blumen hebt sich scharf ab von dem dunklen Innern der Blütenröhre und den dunkel gefärbten Knospen und Stielen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Polygonum Sieboldi spectabile. Prächtige buntblättrige Knöterich-Varietät, Blätter grün, rot und weiss panachiert. Für halbschattigen Standort schöne Einzelpflanze . . . . 1 St. ℳ 1,—

Primula cashmeriana „Rubin". Seltene Varietät mit tief rubinpurpurfarbenen Blüten . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—

Pyrethrum-Hybriden
(feinste neue Sorten).

Pyrethrum hybr. roseum nanum. Ganz reizende Neuheit, deren Blütenstiele nur ca. 20 cm hoch werden und die infolgedessen sich ganz hervorragend zu Gruppen und Einfassungen eignet. Die reizenden einfachen margueritenartigen Blumen ähneln in Farbe der beliebten Pyrethrumsorte Hamlet, der sie an Grösse nicht viel nachstehen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

„Corona". (G. & K.) Eines der schönsten einfachblühenden, dunkelroten Pyrethrum. Die mittelgrossen Blumen von leuchtend samtig-karmoisinroter Farbe, in der Knospe fast schwarz erscheinend, stehen auf langen festen Stielen, daher und auch wegen ihrer Reichblütigkeit für den Schnitt besonders geeignet . . 1 St. ℳ 1,70, 10 St. ℳ 15,—.

„Delphin". (G. & K.) Die Blüte ist von eigenartig neuer Färbung, fleischfarben-lila mit chamois gemischt. In der jungen Blume zierlich geröhrt, erscheint erst später in der ausgewachsenen Blüte die dichtere Füllung. Wegen der **sehr** zarten Färbung ist diese Neuheit namentlich zur Binderei sehr geeignet und besonders zu empfehlen.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—

Morgenstern. (G. & K.). Blumen einfach mit zierlich **gedrehten** Blumenblättern, zartlilarosa. Pflanze sehr früh- und reichblühend . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Orion. (G. & K.). Sehr grossblumig, einfach, lila mit kleiner gelber Mittelscheibe. Blumen auf langen Stielen.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Lord Roseberry. Dicht gefüllte grosse Blume von leuchtendstem Scharlach.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—.

„Sextant". (G. & K.) Die schönen einfachen Blüten sind hell karminrosa gefärbt, die gelbe Mitte umgibt ein breiter weisser Ring. In allen Teilen ist diese schöne Neuheit eine Vervollkommnung der Sorte „Alcyone".
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

Venus. (G. & K.). Gefüllt riesenblumig, von zart lila Farbe. Die ganze Blüte ist von oben offenen, sehr langen Röhrenblütchen gebildet . . . . . . 1 St. ℳ 0,80 10 St. ℳ 7,—

Yvonne Cayeux. Sehr grossblumig, reinweiss mit rahmfarbener Mitte. Blume stark gefüllt, die Randblüten spitz und oft gedreht lang auslaufend.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Winnie. (J.) Eigene Züchtung. Einfach blühend. Rosa mit fast weisser Mitte, die einzelnen Blumenblätter oft weiss schattiert und gestreift. **Sehr dankbar zum Schnitt.** Aeusserst reichblühend . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Rodgersia aesculifolia. Aus Zentral-China stammende Dekorationsstaude, die in ihrer Heimat an schattigen feuchten Stellen wächst. Die grossen bronzegrünen Blätter erinnern an Rosskastanien; die 50—100 cm hohen Blütenrispen sind rosa-weiss und wohlriechend. Für Bach- und Teichränder sehr geeignet 1 St. ℳ 2,50

Rudbeckia nitida „Herbstsonne". (G. & K.). Eine prächtige Abart von R. „Autumn Glory". Die grossen goldgelben Blumen sind vollkommener, grösser und breiter in ihren Petalen, dabei stofflich fester und straffer in der Haltung. Auch fällt die Blütezeit etwas später . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Stenanthium robustum. Eine neue Staudeneinführung aus Nordamerika, zur Familie der Liliaceen gehörig. Aus der grasartig lanzettlichen 30—40 cm hohen Belaubung erscheinen im Hochsommer die 1—1,50 m hohen reich verzweigten Blütenrispen, dicht besetzt mit grünlichweissen, im Erblühen reinweissen Sternblütchen. Für halbschattige Plätze eine prächtige Schmuckstaude, die auch für Schnittzwecke geeignet sein soll.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Thalictrum Delavayi. Aus der blau-grünen Belaubung erblühen an 60 cm hohen Stengeln die zierlichen, dunkellilafarbigen glockigen, hängenden Blüten . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Trollius hybr. „Fire Globe". Blumen von guter, kugeliger Form und glühend orangeroter Farbe; die leuchtendste Sorte von allen.
1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—

Viola cornuta „G. Wermig". Eine auffallend schöne und **wertvolle** englische Einführung. **„Sommerveilchen"** ist die passendste Benennung für diese dankbare Form des Hornveilchens. Die Blumen haben die Form der Stammart von Viola cornuta, sind aber von so wunderbar **veilchenblauer** Farbe, dass sie **als Ersatz** für Veilchenblumen vorzüglich zu verwenden sind. Der **reiche** Flor beginnt Mitte Mai und setzt sich in ununterbrochener Fülle fort, bis stärkere Herbstfröste eintreten. Als Massenschnittblume und für Beetbepflanzung von unschätzbarem Wert.
1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

Zur Erleichterung der Auswahl für bestimmte Zwecke habe ich verschiedene Zusammenstellungen von Stauden gemacht.

Nach meiner Wahl:

I. **Stauden für den Garten (auf Rabatten und Beete zu pflanzen)** . . . 10 St. in 10 Sorten mit Namen ℳ 3—5. 100 St. in 25 Sorten mit Namen ℳ 25—40.

II. **Stauden für grössere (parkartige) Anlagen,** 25 St. in 25 Sorten m. N. ℳ 8,—, 100 St. in 50 Sorten m. N. ℳ 30,—, 1000 St. in 50 Sorten mit Namen ℳ 250,—.

III. **Stauden für Felspartien** geeignet (hohe und niedrig bleibende, darunter geeignete niedrig bleibende Koniferen, Ziersträucher, Eriken, Farne und Ziergräser auf Wunsch), 25 St. in 10 Sorten mit Namen ℳ 8,—, 100 St. in 30 Sorten mit Namen ℳ 30,—.

IV. **Stauden, die sich als Solitärpflanzen eignen,** je nach Sortenwahl: 10 St. in 10 Sorten ℳ 5—10, 25 St. in 25 Sorten ℳ 10—20.

V. **Stauden, die sich zur Bepflanzung von Teich-Ufern,** zur Ausschmückung von kleineren und grösseren **Wasser-pflanzen-Anlagen** eignen, darunter auch bessere Farne und Sumpfpflanzen, 10 St. in 10 Sorten mit Namen je nach Sortenwahl ℳ 4—8, 100 St. in 50 Sorten mit Namen ℳ 30—60.

B. Allgemeine Sammlung.

Acantholimon glumaceum (Statice Ararati). Dichte Massen bildende Felsenpflanze mit zarter Belaubung und zahlreichen, mit rosaroten Blumen besetzten Blütenstengeln . . 1 St. 80 ₰.

Achillea Millefolium „Cerise Queen“, siehe Neuheiten.

Achillea Ptarmica flore pleno „The Pearl“. Eine herrliche, reinweisse, dichtgefüllt blühende Garbe. Wertvoll zur Binderei. Juli-August . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **mongolica.** Garbe. Schönste aller bis jetzt im Handel befindlichen Achilleen. Vorzüglich zum Blumenschnitt. Mai-Juni. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Aconitum Napellus bicolor. Eisenhut mit schönen blau und weiss gefärbten Blüten im Juli-August . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Aconitum Napellus carneum. Abart mit zart fleischfarbigrosa gefärbten Blüten an straff aufrechten Rispen. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Aconitum volubile var. latisectum } siehe Neuheiten.
„ **Wilsoni** . . . . }

Actaea (Cimicifuga) japonica. Christophskraut. Eine prächtige Schmuck- und Schnitt-Staude mit aufrechten, zierlichen reinweissen, etwa 60 cm hohen Blütenähren; blüht September-Oktober. Liebt halbschattigen Standort! Siehe auch Cimicifuga und Pityrosperma . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Aetheopappus pulcherrimus siehe unter Neuheiten.

Ajuga reptans fol. atropurpureis. Dunkelrotlaubiger, kriechender Günsel. Ausgezeichnet für Felspartien. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Ajuga reptans fol. argenteo varg., niedrige, zartlaubige Abart mit weissbunter Belaubung . . . . 1 St. 40 ₰.

Alstroemeria aurantiaca. Dickfleischige Wurzelknollen bildende Amaryllidacee, die im Juli—August auf 50 bis 60 cm hohen Stengeln ihre schönen dunkelorangefarbenen, innen purpurn gestreiften trichterförmigen Blumen entwickelt. Beim Pflanzen hat man acht zu geben auf die zerbrechlichen Wurzeln; eine „Lagerung“ in Sand (in schweren Bodenarten!) ist geraten. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Althaea rosea flore pleno. Gefüllte Malven oder Stockrosen in schönstem Farbenspiel . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Alyssum saxatile fl. pl. Die grossen Sträusse dicht gefüllter goldgelber Blütchen machen diese niedrig bleibende Neuheit zu einer prächtigen Erscheinung für sonnige Grotten und Felspartien. Blütezeit April-Mai . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

Japanische Anemonen.

Die verschiedenen Varietäten der **Herbst-Anemonen** gehören zu unseren **dankbarsten** Stauden. Sie blühen ununterbrochen von Ende August bis zum Eintritt des Frostes und bilden nach einem Jahre der Pflanzung stattliche Büsche. Die Anemonen **lieben Halbschatten,** obschon sie auch in sonniger Lage fortkommen. In rauhen Gegenden und in schneelosen Wintern schützt man alle Anemonen am besten durch eine Laubdecke oder durch Tannenreisig.

Anemone japonica elegans, zart rosafarben, sehr grossblumig. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Anemone japonica elegantissima. Schöne französische Züchtung, bis $1^1/_2$ m hoch wachsend: reichblühend, Blumen halbgefüllt, zart satiniert rosa . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Anemone japonica „Honorine Jobert“, eine der schönsten Herbstblüher. Blüten sehr gross, reinweiss, 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Anemone japonica „Königin Charlotte“. Wertvolle deutsche Züchtung. Pflanze kräftig gebaut. Blumen halbgefüllt, seidenartig glänzend, zart rosa . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Anemone jap. Kriemhilde und **Loreley** siehe unter Neuheiten.



Actaea japonica.

Anemone japonica „Mont rose“. Mit fast gefüllt erscheinenden grossen Blumen, deren in 4—5 Reihen stehende, an den Rändern leicht gewellte Blumenblätter innen frisch rosa, aussen zart lila gefärbt sind. Die beste gefüllte Anemone. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Anemone japonica „Prinz Heinrich“. Niedrig bleibend, halbgefüllt blühend, **dunkelrot.** Des gedrungenen Wuchses halber für Gruppenpflanzungen besonders geeignet. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Anemone Pulsatilla. Reizende **Frühjahrsanemone** mit dunkelvioletten Blumen im April. Niedrig bleibend, liebt sie reichlich Sonne und kalkhaltigen Boden . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Anemone sylvestris grandifl. Eine grossblumige Varietät der Waldanemone, mit reinweissen, im Mai und Juni erscheinenden Blumen . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Anemone sylvestris fl. pl. Elise Fellmann. Gefüllt blühendes Windröschen. Eine der besten **Frühlingsschnittstauden.** Auf 30—40 cm hohen Blütenstielen erheben sich die unzähligen, dichtgefüllten, blendendweissen Blüten im Mai. Liebt schattigen Standort . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Antennaria tomentosa. Rasenbildende Pflanze mit weiss-filziger Belaubung. Vorzügliche Felsenpflanze, auch als Teppichbeetpflanze sehr beliebt . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Anthemis Kelwayi alba. Rahmgelblich-weisse Abart der winterharten goldgelben Marguerite. Vom Juli bis zum Frost ununterbrochen blühend an ca. 75 cm hohen vollbesetzten buschigen Pflanzen. Prächtige Schmuck- und Dekorationsstaude. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Anthericum Liliastrum giganteum. Riesenblumige prächtige Graslilienart, die noch selten anzutreffen ist. Die hohen straffen Blütenstiele mit der grossglockigen schneeweissen Aehre erinnern an eine verkleinerte weisse Madonnenlilie. Blüht im Mai bis Juni . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Anthericum Liliastrum major. Zaunlilie. Wertvoll für Binderei, Blütentrauben mit grossen weissen lilienartigen Blumen besetzt, wohlriechend. Pflanzung im Herbst! 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Apios tuberosa (Glycine Apios). Schlingpflanze mit rhizomartigen Wurzelknollen, Blumen ähnlich der Glycine, eigenartig, purpurviolett . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Aquilegia, Akelei.

(Die Aquilegien gehören zu unseren besten, im Frühjahr blühenden Schmuckstauden, deren leicht an schlanken Stielen getragene Blüten hier oft mit fliegenden „Schmetterlingen“ [besonders bei A. coerulea-Hybriden] verglichen wurden. Sie gedeihen am besten in gutem, lockerem Garten- oder Lehmboden in halbschattiger oder sonniger Lage. Meine in Düsseldorf ausgestellten Hybriden wurden allgemein sehr bewundert.)

Aquilegia chrysantha. Schöne, etwa 60—70 cm hohe Akelei mit **grossen langgespornten** goldgelben Blumen im Juni 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Aquilegia coerulea hybrida (haylodgensis). Akelei-Hybriden mit langgespornten Blumen, aussen **lila**, matt- bis **dunkelblau**, innen **weiss** oder **gelblich**, **rosafarben** usw. Auch für Schnittzwecke sehr geeignet 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Aquilegia glandulosa vera. Pflanze niedrig bleibend, Blumen sehr gross, aussen tiefblau, innen reinweiss. Blüht im Mai bis Juni . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Aquilegia Helenae. Eine der schönsten Akelei, die viel Aehnlichkeit mit Aquilegia glandulosa hat, jedoch kräftiger wächst und reicher und sicherer blüht als letztere, wohingegen Aquilegia glandulosa grössere und aufrecht stehende Blüten hat, aber leider nicht regelmässig blüht . . . . 1 St. ℳ 0,60.

„ **vulgaris.** Varietäten in verschiedenen Farben von rosa und reinweiss bis dunkelblau, mit einfachen oder gefüllten Blüten. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Arabis alpina. Das bekannte Alpen-Gänsekraut, zu Einfassungen und Felsbepflanzungen sehr empfehlenswert. Blütezeit März-April. Blumen reinweiss in langen Rispen. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 9,—.

„ **alpina flore pleno.** Gefüllt blühendes Alpengänsekraut. Eine wertvolle Bereicherung unserer Frühlingsblüher. Blumen schneeweiss, stark duftend, an schöngebauten Rispen, denen der Levkojen ähnlich. Die Pflanze bildet niedrig dichte Blumenpolster und eignet sich als Einfassungspfanze vorzüglich, auch sind die Blumen für Bindezwecke sehr schätzbar. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

„ **alpina flore pleno foliis variegatis.** Eine prächtige bunte Varietät des gefüllt blühenden Alpengänsekrautes, die das ganze Jahr hindurch mit ihren schön weissbunten Blättern von besonderer Wirkung ist . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



Aster hybridus „Loreley“ (Beschreibung siehe unter Neuheiten.)

Aralia cashmeriana. Dekorative Blattpflanze für Einzelstellung mit elegant fiederteiligem Laub . . . . 1 St. 80 ₰

„ **californica.** Herrliche, über meterhoch wachsende Blattpflanze mit stark fingerförmig geteilten Blättern. Die Blütendolden erscheinen im September. Die Pflanze liebt feuchten aber sonnigen Standort und stirbt im Winter bis auf den Wurzelstock vollständig zurück . . . . 1 St. ℳ 1,—.

Armeria formosa. Aus der dichten Rosette erscheinen im Juni auf 30 cm hohen Blütenstielen die rosa, lilafarbenen oder weissen Blütenköpfchen . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Armeria splendens (Laucheana). Grasnelke mit karminrosa Blütenköpfen; besonders schön zu Einfassungen und für Steinpartien. Blüht im Juni, 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—.

„ **maritima alba.** Grasnelke mit reinweissen Blütenköpfen; ebenfalls für Steinpartien vorzüglich, 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Arnebia echioides. Prächtige, zur Familie der Boragineen gehörige Staude mit 30—40 cm hohen Blütenstengeln, an denen im April-Mai die zahlreichen goldgelben, am Schlunde schwarz gefleckten, trichterförmigen Blüten sich entwickeln. Remontiert oft im Herbst . . . . 1 St. ℳ 1,—.

Artemisia lactiflora siehe Neuheiten.

Asarum europaeum. Vorzügliche Pflanze für schattige Stellen. Ersatz für Rasen. Belaubung rund, glänzend dunkelgrün. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Asclepias tuberosa. Schwalbenwurz. 60 cm hohe prächtige Staude mit leuchtend orangefarbenen Blütendolden im Herbst, 1 St. 60 ₰.

Asperula odorata. Waldmeister. Eine der besten Pflanzen zur Bodenbedeckung halbschattiger und schattiger Stellen. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Frühlings-Staudenastern.

Aster alpinus. Niedrig bleibende, mattblaue, im Frühjahr blühende Felsenpflanze, auch zu Einfassungen geeignet. 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰, 100 St. ℳ 8,—.

„ **alpinus albus.** Abart mit weissen Blüten. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ „ **ruber.** Abart mit rötlichen Blumen, 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ „ **superbus.** Grossblumige Varietät, die für Schnittzwecke besonders wertvoll ist . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Aster alpinus Nixe, siehe Neuheiten.

„ **peregrinus.** Wertvolle Art mit lilafarbenen, locker gebauten langgestielten Strahlenblüten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Sommerblühende Staudenastern.

Aster (Galatella) acris. Niedrige **buschige** Herbstaster mit **grossen, sternförmigen**, purpurblauen Blumen im August-September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **amelloides** (= Amellus elegans), $1^1/_2$ Fuss hoch. Eine der frühesten Herbstastern mit wohlriechenden grossen indigoblauen, in lockeren Dolden stehenden Blumen. Verschieden von allen übrigen Herbstastern; blüht im August bis September. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **Amellus bessarabic.** Eine unserer schönsten im Spätsommer blühenden Astern mit in grossen lockeren Doldensträussen stehenden, prächt. dunkelpurpurblau gefärbt. Blumen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Aster (Amellus bessarabicus) Framfieldi. Eine in allen Teilen **bedeutende Verbesserung** der vorgenannten beliebten Stauden-Aster. Die Blüten sind bedeutend **grösser** und **dunkler** gefärbt; auch der **Wuchs ist robuster.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

„ **(Amellus bessar.) Townshendi.** Im Wuchs gleich den vorigen Sorten, aber mit rosalilafarbigen langstrahligen Blumen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

„ **Amellus „Perry's Favourite“; A. Amellus „Preciosa“; A. Amellus rubellus; A. Amellus „Triumph“; A. ibericus „Ultramarin“** siehe vorn unter Neuheiten.

Aster ptarmicoides, blüht mit in dichten Dolden stehenden niedlichen, weissen, kleinen Blumen im August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

Herbstblühende Staudenastern.

Neuheiten 1910 und 1909 siehe vorne im Kataloge Seite 2.

Eigene Einführungen 1908.

Aster hybridus „Silberstern“. (Ards.) Meterhoch. Ende Sept. bis Okt. blühend. Blumen gross, sternförmig, **reinweiss in dichten Sträussen.** Schöne reichblühende Sorte.

Aster hybridus „Lavendel“. (Ards.) 1,50 m hoch. Blumen in lockeren Rispen, **sehr gross** und wohlgeformt, lavendelblau. **Reichblühend,** vorzüglich **zum Schnitt.** September—Oktober.

Aster hybridus „Violetta“. (Ards.) Pyramidal gebaute, 1,50 m hohe Pflanzen, im Oktober blühend. Die **grossen, strahligen,** schön geformten Blumen sind dunkel **rötlich-violett.**

Jede Sorte 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—.

Eigene Einführungen 1907.

Aster hybridus „Abendröte“. (Ards.) Eine der **allerschönsten** Astern. Die Pflanze entfaltet im Oktober an breiter, lockerer Rispe ihre grossen, leuchtend dunkelrosafarbenen eleganten Blumen. **Hervorragend** schön für alle Zwecke.

Aster hybridus „Herbstzauber“. (Ards.) Allerliebste kleinblumige niedrigere Sorte. 60—80 cm hoch, buschig, mit kleinen dunkelblauen Sternblumen in dichten Rispen im Oktober.

Aster hybridus „Rosalinde“. (Ards.) Fein belaubte bis 1 m hohe Pflanze, buschig gebaut und in lockeren Rispen blühend. Die Blumen sind mittelgross, von **wunderbar leuchtender** Farbe, rein rosa. Sehr reichblühend, September—Oktober.

Arends'sche Einführungen Herbst 1907.

Aster hybridus „Ceres“. (Ards.) Von schönem, niedrigem, aber doch lockerem, ca. 60 cm hohem Wuchs mit mittelgrossen hellila Blüten im Oktober. Allerliebste niedrige Staudenaster.

Aster hybridus „Proserpine“. (Ards.) Die lockeren pyramidalen Rispen werden 0,80—1 m hoch und bringen eine Fülle schöner, grosser, dunkellavendelblauer Blüten mit bräunlichgelber Mitte. Oktober.

Aster hybridus „Venus“. (Ards.) Die kräftig aufrecht wachsenden meterhohen Büsche bringen **sehr grosse, edelgeformte,** dunkelblaue Blumen, die an Grösse und Schönheit denen der Amellus-Varietäten fast gleich kommen. Oktober.

Jede Sorte 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—.

Der ganze Satz obiger 9 Neuheiten von 1907/08 je 1 St. ℳ 5,—.

Einführungen 1906.

Aster hybridus „Georg Arends“. (J.) Mitte Oktober-November, **zart rosa-fleischfarben,** 50—75 cm hoch, sehr reichblühend. **Vorzüglich für spätblühende Gruppen und zum Schnitt!** . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—



Aster Novi-Belgii Obergärtner Jatho.

Aster hybridus „Gartendirektor Trip“. (J.) Ende Sept.-Okt. Blumen sind **sehr gross** und **rund, purpurblau** mit goldgelber Mitte; 75 cm hoch, breit gebaut und reichblühend. **Vorzüglich zu Gruppenbepflanzungen** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—

Aster Novi Belgii „Obergärtner Jatho“. (J.) **Sehr grossblum. rosafarbene,** mittelhohe Herbstaster, 75-100 cm hoch und **ungeheuer reichblühend.** Gruppen- und Schnittsorte; blüht September bis Oktober . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—



Aster hybridus „Flossy“.

Aster caespitosus purpureus. Spätblüh. niedrige Herbstaster; mit hell purpurrosafarbenen Blüten im Oktober-November, dicht bedeckt
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **cordifolius.** Meterhoch, im Septbr.-Oktober mit einer Fülle zierlicher, zart lilafarbener Blüten, wie mit einem Schleier übersät. Vorzügliche Einzelpflanze . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Aster cordifolius „Photograph“. Reizende Herbstaster mit kleinen in leicht gebauten Rispen stehenden hell milchblauen Blüten
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Aster cordifolius „Sprühlicht“. Gedrungen wachsende, halbhohe Varietät mit breit ausgreifenden, licht bläulichen bis weisslichen schleierartigen Blütenrispen. Oktober.
1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **diffusus Datschi.** Sehr reichblühende Herbstaster mit feinen, zarten, weissen Blumen im Okt.-Nov. Für Schnittzwecke.
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **diffusus horizontalis.** Die zierlichen Zweige horizontal abstehend. Blüten bräunlichrosa mit weissen Staubfäden. Oktober.
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **ericoides.** Belaubung heidekrautartig. Dankbar blühend, weiss, sternförmig. Sehr zierende Pflanze. Sept.-Oktober.
1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **ericoides var. Reveesi** (Asa Gray), syn. **A. dumosus** (Hort.). Eine alte, aber leider sehr selten angetroffene, niedrig kugelige Form. Obschon die Farbe der Blumen nur ein unscheinbares weissliches Rosaviolett ist wirkt diese Aster durch ihre Reichblütigkeit, als auch durch ihr eigenartiges Aeussere auf jeden.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Aster hybr. Colerette blanche. Pflanze mittelhoch, mit **blendend weissen** mittelgrossen Blumen ganz bedeckt. Vorzügliche Einzelpflanze . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Aster hybridus Mme. Cocheux, wächst, sich ausbreitend, nur 30 cm hoch, Blumen weiss mit rosalila Anflug. August-September. Für Felspartien und auch für Topfkultur geeignet. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Aster hybridus Mme. Soymier, eine der schönsten Herbstastern; niedrig bleibend, Blüten zierlich, lilarosa, reichblühend, vorzüglich für Gruppen! Ende August bis Oktober. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Aster hybridus Coombe Fishacre. Eine neue und wertvolle Herbstaster, die ihre zartrosa fleischfarbenen Blüten an einer breiten einseitigen Rispe im Oktober entfaltet. Hochwachsend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Aster hybridus „Flossy". Die buschigen, mit grossen **schneeweissen,** federigen Blumen **übersäten** Pflanzen wurden hier zur Zeit der Blüte im September—Oktober allgemein bewundert. Pflanze mittelhoch und **ungeheuer** reichblühend. Schnittsorte! 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Aster hybridus „Honourable Edith Gibbs". Meterhoch, locker gebaut mit breiten, herabhängenden Rispen, die im Oktober zart lilafarbene, mittelgrosse Blüten entfalten. Für Gruppenbepflanzung und als Schnittstaude **sehr zu empfehlen.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Aster hybridus „Pleiad". Pflanze niedrig bleibend und sich flach ausbreitend; frühblühend. Die in Unmenge erscheinenden Blüten sind **purpurrosa** gefäbt. Reizende Herbstaster zur Vorpflanzung und für Steinpartien . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Aster hybr. „Selma". (Schn.) Spätblühende, eigenartig gebaute Sorte, deren mittelgrosse violette Sternblüten an dünnen drahtartigen Stielen, fast einzeln stehend, im Oktober sich erschliessen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Aster hybridus Shortii. Mit prachtvoll geformten, grossen, dichten Blütenständen aus zart lilafarbenen Blumen im Sept.-Oktober. Pflanze mittelhoch, Blätter pfeilförmig zugespitzt. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **hybridus „Weisse Königin".** Pflanze 50—60 cm hoch, im Oktober mit reinweissen Blumen bedeckt; besonders für Gruppen zu empfehlen . . . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **laevis,** hochwachsend, entwickelt im Oktober zierlich geneigte, lockere Blütenrispen mit mittelgrossen lavendelblauen Blumen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Aster mesagrandis speciosus grandiflorus. Siehe **Erigeron mesagrandis.**

Aster Novae Angliae Constanze, hochwachsende Herbstaster, Blumen tiefviolett, im Oktober . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **Novae Angliae flore rubro,** ein Gegenstück zu der vorigen; Blumen leuchtend karmoisin, im Oktober. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Aster Novae Angliae „Ryecroft Pink". Sehr grossblumig; Blüten **leuchtend** karmin-rosa-farben. Pflanze 150 cm hoch. September-Oktober . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Aster N. Angl. „Lili Fardell". Prachtvolle Neuheit mit grossen leucht. karminroten Blumen. Ende Septbr.—Oktober. 130 cm hoch . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Aster Novi Belgii „Hameloa". (J.) Mittelhoch und entwickelt im September **zart** hellrosafarbene, in lockeren langstieligen Rispen stehende mittelgrosse Blüten, 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Aster Novi Belgii „Wulf". (J.) Frühblühende Herbstaster mit grossen, **dunkel-lavendelblauen** Blumen. Mittelhoch, **sehr dankbar.** Sept.-Okt. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Aster Novi Belgii Mrs. Peters. Zur Bepflanzung von Gruppen als auch **zur Topfkultur** wegen des niedrigen Wuchses geeignet und besonders wertvoll für den Blumenschnitt. Blüten reinweiss . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Aster puniceus pulcherrimus. Die grossen Blumen sind zart fleischfarbig-weiss gefärbt; die einzelnen Blumenblätter nach innen gebogen. Sehr reicher Blüher! Pflanze hochwachsend, blüht im Oktober. Schnittblume! 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Aster vimineus. Mittelhoch, von elegantem Wuchs mit **kleinen reinweissen** Blüten. September-Oktober. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Astilbe Arendsi und **Arendsi „Ceres", Juno, Lachskönigin, Rosa Perle, Venus** u. **Vesta** „ **hybr. „Queen Alexandra"** u. **„Peach blossom"** . . . . } siehe vorne unter Neuheiten!

Astilbe astilboides, japanische Spiraea mit schöner bräunlichgrüner Belaubung und dichten, weissen Blütenrispen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

„ **astilboides floribunda „Washington"** hat in bezug auf Wuchs, Belaubung und Blütenflor dieselben Vorzüge wie „Gladstone", nur ähnelt „Washington" im Bau der Spiraea astilboides und hat somit **ein gefälligeres Aussehen.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Astilbe chinensis (hort. angl.). Eine herrliche, aus England eingeführte Spiraeenart mit **zart rosafarbenen** Blumen. Prächtige Einzelpflanze für Halbschatten! . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Astilbe Davidii. Eine der besten letztjährigen Einführungen, die in London die **höchste** Auszeichnung, **das Wertzeugnis I. Klasse,** erhielt. Die Astilbe Davidii, eine aus China stammende Spiraeen-Art, erreicht **eine Höhe von über 1½ Meter.** Aus dem graziösen Laubwerk erheben sich im August die mit zierlichen **rötlich lilafarbenen** Blüten besetzten langen Rispen. Die Pflanze liebt Feuchtigkeit und Halbschatten, wie alle Astilben. Starke Pflanzen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Astilbe grandis siehe unter Neuheiten.



Astilbe Davidii.

Astilbe Lemoinei „Gerbe d'argent". Hybride zwischen Astilbe Thunbergi und Astilbe astilboides floribunda. Aus der üppigen saftig grünen Belaubung erheben sich im Juli—August die 80 bis 100 cm hohen, dichten, federigen Blütenstände von rötlich-weisser Farbe.

„ **Lemoinei „Panache"**, ähnlich der vorigen in der Farbe, aber mit **lockeren** leichten Rispen.

„ **„Lemoinei „Plumet neigeux".** Niediger bleibend als vorige Sorten, mit gedrungenen weissen Blütenständen.

(Alle 3 Lemoinschen Astilben sind **vorzügliche** Schnittsorten für langstielige Sträusse und ergänzen sich sozusagen in ihrer nacheinander erfolgenden Blütezeit.) 1 St. obig. Sort. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Astilbe japonica (Hoteia), bekannte Treibstaude mit reinweissen Blütenrispen . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50

„ **japonica foliis atropurpureis.** Schöne Varietät mit besonders beim Austreiben dunkelbraunrot gefärbtem Laubwerk. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **japonica multiflora compacta fol. var.**, gedrungen wachsende Abart mit dichten, reinweissen Blütenständen und hübsch gelbbunt gezeichnetem Laubwerk. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

„ **japonica compacta multiflora „Gladstone".** Zeichnet sich durch kräftigen Wuchs und schönen Bau der Pflanze aus, sowie durch sehr grosse Belaubung und riesig verzweigte schneeweisse Blütenrispen; lässt sich sehr leicht und früh treiben . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—. Siehe auch „Spiraea".

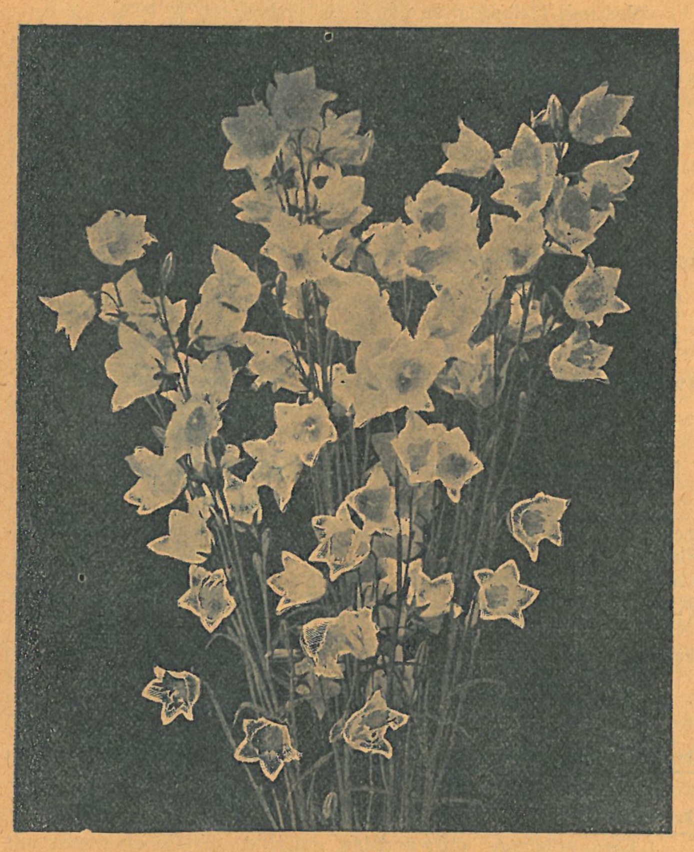
Astrantia major, Sterndolde, grünlich-weiss mit rosa Anflug, sehr interessant und **gesucht für Binderei.** 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—

Atragene alpina, Alpen-Clematis mit glockenförmigen, weissen Blumen; für Grotten u. Steinpartien gut passend. 1 St. ℳ 1,—.

Aubrietia graeca. Reizende Pflanze, für Steinpartien und zu Einfassungen geeignet. Die niedrigen dichten Polster bedecken sich im Frühjahr mit lila Blütendolden. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50

„ **Hendersoni.** Schöne Form mit violetten Blumen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **„Lavender".** Sehr grossblumige prächtige hell lavendelblaue Hybride. Schönste aller hellblauen Sorten. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.



Campanula persicifolia „Die Fee".

Aubretia Leichtlini. Neuere reizende Aubrietie, deren Polster dicht mit leuchtend rein rosafarbenen Blüten bedeckt ist. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **tauricola.** Seltene dunkelblaue, ganz niedrig bleibende Art. Eine der schönsten und wirkungsvollsten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Bellis perennis fl. pl. Tausendschön, weiss, rosa und dunkelrot, gerührt . . . . 1 St. 5 ₰, 10 St. 25 ₰, 100 St. ℳ 4,—.

Bocconia japonica (cordata), prachtvolle Blatt- und Blütenpflanze, für Einzelstellung und für grosse ausdauernde Blattpflanzengruppen, wird 2 m hoch, Blüten weiss in lockeren, langen Rispen . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Boltonia latisquama (syn. Diplostephium), sehr hohe harte Staude von asterartigem Habitus, die vom September bis zum Frost eine unzählige Menge weisser Blüten auf langen Stengeln liefert. Für Bindezwecke sehr schätzbar . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Caltha palustris fl. pl., gefüllte Dotterblume. Eine der schönsten unter den im Frühjahr blühenden Stauden. Blumen gross, goldgelb gefüllt . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Campanula abietina. Eine der reichblühendsten und schönsten Glockenblumen, Blütchen rotviolett auf 25 cm hohen Stielen. April-Mai . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **carpathica.** Bildet ca. 30 cm hohe runde Polster, die im Juli-August mit hellblauen Glocken reich besetzt sind. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **carpathica alba.** Abart mit weissen Blumen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **carpathica coelestina.** Neue Varietät mit schönen hell himmelblauen Blumen, die in gleicher Fülle wie bei der Stammart erscheinen. Herrliche, 20—25 cm hohe lockere Polster bildende Gruppen- und Felsenpflanze. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **carpathica compacta alba.** Siehe unter Neuheiten!

„ **carpathica pelviformis.** Eine seltene Varietät mit flachen, tellerförmig ausgebreiteten hellblauen Glocken. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **carpathica „Riverslea".** Kräftig wachsende Pflanze mit sehr grossen, dunkelblau gefärbten Glocken. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **Fergusoni.** Schöne Hybride-Glockenblume englischen Ursprungs, die sich von der ähnlichen Camp. Hendersoni durch einen kräftigeren, etwas höheren schlanken Wuchs auszeichnet. Juli-August . . . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

„ **glomerata acaulis.** Eine eigenartige, schöne Abart der Campanula glomerata mit **sitzenden kugeligen Doldensträussen** prächtig **dunkelblauer** Glockenblumen. Reizende Pflanze für Felspartien und auch zur Topfkultur zu empfehlen. Die Pflanze bildet eine dichte Rosette von saftiggrünen Blättern. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **glomerata dahurica.** Prachtvolle, 40—50 cm hohe Glockenblume, mit in aufrechtstehenden Büscheln angeordneten dunkelblauen Blumen; für Schnittzwecke . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **glom. dah. alba.** Schöne reinweisse Abart der vorigen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **glomerata superba** siehe Neuheiten.

„ **macrantha,** sehr hochwachsend, mit dunkelblauen weit geöffneten grossen Glocken; blüht Juli—Aug. 1 St. 40 ₰, 10 St. 3,50 ℳ

Campanula persicifol. alba grandifl. (Backhousei). Die schönste der weissen Glockenblumen. Blumen sehr gross, blendend weiss . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **persicifol. alba multiflora** (H. J.). Aeusserst reichblühende, reinweisse Gartenform von mittelhohem geschlossenen Wuchs. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Campanula persicifolia alba semiplena (als „alba plena" im Handel), mit grossen halbgefüllten, weitgeöffneten, **blendendweissen** Blumen. Schnittblume und Gartenpflanze I. Ranges. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Campanula persicifol. Moerheimi (gigant. alba plena). Neuere Varietät mit 50—60 cm hohen, aufrechten Blütenstielen. Blumen **sehr** gross, reinweiss, **denen einer Kamellie nicht unähnlich.** Vorzügliche Schnittstaude . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Campanula persicifol. „Die Fee". Eine **sehr** wertvolle Neuheit mit grossen, wohlgeformten Blumen von **reiner hellhimmelblauer** Farbe. Gänzlich verschieden von „Grossglocke" und anderen Varietäten . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Campanula persicifolia Pfitzeri. Ein prächtiges Gegenstück zu Campanula Moerheimi. Die sehr grossen, weit geöffneten schalenförmigen Blüten sind teils halb, teils voll gefüllt und blau gefärbt . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Campanula pers. grandiplena „Capri" (G. & K.) ist eine **riesenblumige,** prächtig halbgefüllt blühende neue Glockenblume von glänzend **dunkelblauer** Farbe. Aeusserst reichblühend . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Campanula persicifolia fl. coeruleo pleno, mit gefüllten blauen Blumen, ebenso wertvoll wie alba . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **Portenschlagiana (muralis).** Für Felspartien sehr geeignet; bildet niedrige Rasen mit hellblauen Blumen . . . 1 St. 75 ₰.

„ **pulla.** Niedrige Alpine mit kleinen dunkelblauen, hängenden Glocken. Reizend für Felspartien . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **pusilla.** 10 cm hoch mit reizenden hellblauen Glöckchen; reichblühend. Für Felspartien sehr geeignet. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **pusilla alba.** Weisse Abart der vorigen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **pusilla alba multiflora** (H. J.). Siehe Neuheiten.

„ „ **pallida** mit mattblauen Blüten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **Scheuchzeri alba.** Niedrige Pflanze für Felspartien oder Rabatten. Sehr reichblühend. Blumen weiss. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Carlina acanthifolia siehe Neuheiten.

„ **acaulis.** Prächtige Silberdistel der Alpen und Voralpen mit grossen strahligen silberglänzenden Blütenköpfen auf 15—20 cm hohem Stiel . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Centaurea montana, ausdauernde Kornblume; liebt nahrhaften Boden und im Sommer reichliche Bewässerung. Blumen blau, sehr gross . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **montana alba,** weisse Abart. Sehr dankbar . . . 1 St. 40 ₰.

„ **montana rosea,** rosa, extra schön! Dankbare Schnittblume im Frühjahr und Herbst . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **ruthenica,** die federigen, locker gebauten Blumen sind hellschwefelgelb und stehen auf straffen, 1—1½ m hohen Stielen; vorzügliche Schnittblumen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Cephalaria alpina. Hochwachsende scabiosenblütige Staude, deren im Juni-Juli auf langen Stielen erscheinende hellschwefelgelbe Blüten vorzügliches Material für Bindezwecke liefern. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Cerastium tomentosum, Hornkraut, reizend zu Einfassungen; kriechend, Blätter weissfilzig. 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰, 100 St. ℳ 8,—.

Chelone Lyonei, mit dunkelrosafarbenen Blumen in dichtgedrängten Aehren, blüht im Juli-August . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Chrysanthemum maximum = Varietäten.

(Die in letzteren Jahren in den Handel gebrachten Stauden-Margueriten liefern eine Fülle der schönsten weissen Schnittblumen für die verschiedensten Bindezwecke. Es empfiehlt sich, die Stauden-Margueriten alle zwei Jahre im Frühjahr zu verpflanzen, und im Winter ist eine leichte Deckung anzuraten).

Chrysanthemum max. Hildeg. v. Grüter, Magda am Ende und **semiplenum** siehe Neuheiten.

Chrysanthemum maximum „Triumph". Eine Spielart von Chrysanthemum maximum mit schön geformten, gleichmässig gebauten, sehr grossen Blumen von reinweisser Farbe. Sehr haltbar; vorzügliche Schnittblume . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **maximum „W. H. Gabb".** Die gut gebauten Blüten dieser Varietät erscheinen durchschnittlich 2—3 **Wochen früher** als bei den übrigen Sorten. Schnittsorte ersten Ranges. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Cimicifuga (Actaea) racemosa. Hervorragende Dekorationsstaude. Aus der üppigen, gefiederten Belaubnng erscheinen im Juli-August auf meterhohen Stielen die eleganten verzweigten, an den Spitzen leicht gebogenen weissen Blütenrispen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Clematis Davidiana. Stauden-Clematis von etwa 1 m Höhe. Blüten mattblau, **den Hyazinthenglocken ähnelnd,** im Juli. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Clematis recta. Stauden-Clematis mit meterhohen, weissen Blütendolden. Sehr schöne Schnittstaude für den Sommer. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Clematis integrifolia, buschige, etwas rankend wachsende Waldrebe mit dunkelblauen, glockenförmigen Blumen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Convallaria majalis, Maiblume . . . 10 St. 40 ₰, 100 St. ℳ 3,50. Lieferzeit Oktober-Dezember.

„ **majalis flore pleno,** gefüllt blühende Maiblume. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **majalis flore roseo,** rosenrote . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **majalis gigantea (Fortin).** Eine grosse Verbesserung unserer alten Garten-Maiblume mit doppelt so grossen Glocken. Lässt sich aber nicht früh treiben. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 9,—.

„ **Polygonatum (Schminkwurz),** in vielblumigen Rispen blühend, Blumen einseitswendig und hängend, weiss, am Grunde grün gefleckt . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Coreopsis grandiflora. Wanzenblume, Schnittblume I. Ranges. Blumen schalenförmig flach, golgelb; blüht den ganzen Sommer bis zum Frost . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **verticillata.** Locker und zierlich wachsender aufrechter Busch von 50—60 cm Höhe mit schmalen, grasartigen Blättern und kleinen, strohgelben Strahlenblüten mit dunkler Mitte. Reichblühend . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Corydalis lutea. Niedriger buschiger „Lerchensporn", der aus seiner zierlichen graugrünen Belaubung von Mai bis September die schön goldgelben Blütentrauben entfaltet. Liebt Halbschatten . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **nobilis.** Blütenrispen goldgelb, Blumen gross, lang gespornt. Liebt feuchten, halbschattigen Standort . . . . . . 1 St. 70 ₰.

Cotula squalida. Niedliche Rasen bildende Pflanze aus Neuseeland mit braungrüner gefiederter Belaubung. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Cyclamen europaeum. Das bekannte, im August-Sept. blühende rote Alpenveilchen des Hochgebirges. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **Coum,** winterhartes Alpenveilchen, blüht dunkelrot, selbst unter dem Schnee im Februar-März . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **hederaefolium** mit schön marmorierten Blättern und leuchtend rosafarbenen Blumen im Herbst. Verlangt Winterschutz. 1 St. 40 ₰.

Cypripedium Calceolus. Schöne Freiland-Orchidee (Frauenschuh). Sepalen und Petalen bräunlich. Lippe goldgelb. Sehr schön. Verlangt Halbschatten . . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **macranthum.** Sehr seltene sibirische Art mit grossen dunkelrosenroten Blumen im Juni. Verlangt einen lockeren mit Laub- oder Moorerde durchsetzten Boden und halbschattigen Stand. 1 St. ℳ 2,—.

„ **spectabile.** Amerikanischer Frauenschuh. Sehr grossblumig; das schönste aller **winterharten** Cypripedien. Sepalen und Petalen fast reinweiss, **Lippe zart rosa** oder rosa gestreift. Liebt feuchten, schattigen Standort. Kultivierte Pflanzen. 1 St. ℳ 1,50.

Delphinium Belladonna. Ein herrlicher, **niedrig** bleibender Rittersporn, der nicht genug empfohlen werden kann; blüht ununterbrochen von Mai bis Ende August in mit grossen himmelblauen Blüten besetzten lockeren Trauben mit silberig glitzerndem Schein . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—. **!**

Delphinium Belladonna grandiflorum siehe Neuheiten.

„ **Belladonna „Hessen"** u. **„Nassau"** siehe Neuheiten.

Delphinium hybridum (Rittersporn).

Die mittelhohen und hoch wachsenden Hybriden des Rittersporn eignen sich in hervorragender Weise zu landschaftlichen Anpflanzungen; ausserdem liefern die Pflanzen mit ihren langen lockeren oder dichteren Blütenähren wertvolle Dekorationsblumen. Mein Sortiment älterer und neuerer Hybriden enthält die besten grossblumigen einfachen und gefüllten Sorten. Neuheiten siehe vorne im Katalog.

Delphinium hybridum, bekannter hoher Rittersporn in verschiedenen feinsten Schattierungen . . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **hybridum flore pleno,** gefüllt blühend in verschiedenen feinsten Schattierungen . . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Delphinium hybridum „Albion". Halbgefüllt blühender neuer weisser Rittersporn . . . . 1 St. ℳ 1,50.

Delphinium hybridum „Hunold Singuf". Eigene Züchtung. Eine prächtige **schwarzblau** gefärbte, mittelhoch wachsende Hybride . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Delphinium hybridum Mastodonte, prachtvolle, grosse, leuchtend blaue Blume mit weisser Mitte. Eine der schönsten Varietäten von niedrigem Wuchs . . . . 1 St. 80 ₰.
„ **hybridum Primrose,** hell gelblich-weiss . . 1 St. ℳ 1,—.
„ **speciosum glabratum.** Sehr schöne, niedrige, **reichblühende** Varietät mit dunkelbauen Blüten. Schnittblume. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **sulfureum,** völlig winterharte, knollenbildende Art mit schwefelgelben, langen Blütenrispen. **Herbstpflanzung** anzuraten. Schnittblume ersten Ranges, blüht im Juli-August. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Dianthus caesius. Eine rasenbildende Federnelke mit leuchtend rosa Blüten, die in solchen Mengen erscheinen, dass die blaugrüne Belaubung darunter ganz verschwindet. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.
„ **graniticus.** Niederliegende dichte Rasen bildend, mit leuchtend roten zierlichen, dunkler punktierten Blütchen im Juni-Juli. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.
„ **plumarius. Schottische Federnelken. In besten Sorten.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **plumarius Delicata** u. **Gloriosa** siehe Neuheiten.
„ **suavis.** Eine Federnelke, bei der die reizenden, blendend weissen Blumen in solcher Fülle erscheinen, dass die Pflanze wie mit einem Schleier bedeckt ist . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—

Dielytra spectabilis, tränendes Herz. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Dictamnus Fraxinella. Diptam oder brennender Busch des Moses. Blüten rosarot, dunkel gestrichelt. Bei warmem Wetter entströmt der Pflanze ein ätherisches, explosives Oel von starkem Geruch . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
„ **Fraxinella alba** mit weissen Blumen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Digitalis gloxiniaeflora. Fingerhut mit schön punktierten, grossen gloxinienartigen Blumen in langen Aehren von weiss bis dunkelrot variierend. (Zweijährig) . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.
„ **lutea.** Niedrige fusshohe Art mit gelben Blüten. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Diplostephium amygdalinum siehe **Boltonia latisquama.**

Doronicum caucasicum. Gemswurz. Dankbare im April blühende Frühjahrs-Staude. Gleich wertvoll für Schnittkultur im Freien, wie Treibkultur . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Doronicum plantagineum excelsum,

mit **grossen goldgelben,** schön geformten Blumen; ganz besonders zu empfehlen. 14 Tage später blühend als vorige und wird höher, bis 75 cm hoch . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Dracocephalum virginianum siehe **Physostegia virginica.**

Echinacea purpurea, Stachelkopf, trägt auf langen kräftigen Stengeln hochkegelförmige Blütenköpfe mit langen herabhängenden schön purpurn gefärbten Zungen; prächtiger Herbstblüher . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
„ **hybrida perfecta** siehe unter Neuheiten!

Echinops laciniatus, Kugeldistel mit blauweissen Blütenköpfen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4.—.

Echinops Ritro, distelartige, über meterhohe Dekorationsstaude ! mit **stahlblau** schimmernden Stengeln und Blütenköpfen, im August-September an zahlreich verzweigten Stielen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **sphaerocephalus.** Stattliche, 1—1,50 Meter hoch werdende Kugeldistel mit grossen grauweissen Blütenköpfen. Auch als Bienenfutterpflanze sehr gesucht! 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Epilobium Hectori. Zierliches kriechendes neuseeländisches Weidenröschen mit bräunlichen kleinen Blättchen und weissen Blüten im Sommer. Für Grotten und Felspartien. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Epimedien

lieben Halbschatten und sind reizende Pflanzen für Felspartien, auch lassen sich die Epimedien von Mitte Januar leicht treiben und das schön glänzende dunkelgrüne oder braunrot gezeichnete Laubwerk ist äusserst haltbar für Bindezwecke. Die zierlichen Blütenrispen erinnern vielfach in ihrem Aussehen an tropische Orchideen. Blütezeit April—Mai.

Epimedium alpinum. Alpen-Sockenblume mit violetten Blumen. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.
„ **coccineum,** hat rote mit weisser Zeichnung versehene Blüten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **lilacinum,** mit zart lilafarbenen Blüten 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **macranthum,** eine der schönsten, mit zart elfenbeinweissen Blüten . . . . 1 St. 75 ₰.



Delphinium hybridum „Wichard Gruwelholt" links und „Regina" rechts.

Epimedium niveum, niedrige, allerliebste reichblühende Sockenblume mit milchweissen Blüten . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **pinnatum,** mit schön dunkelgrüner Belaubung und gelben Blüten. Kräftig wachsend . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **sulphureum,** leucht. schwefelgelb 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Eranthis hiemalis. (Winteraconit). Schon im Februar erheben sich auf 10—15 cm hohen Stielen, umgeben von saftiggrünem Laubkranze, die niedlichen goldgelben sternförmigen Blüten. Reizende Pflanze zur Verwilderung in Parks, in Rasenflächen, an Steinpartien usw. Herbstpflanzung . 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 5,—.

Erigeron speciosus grandiflorus hybridus. Berufskraut. In verschiedenen Farben variierend, von Weiss in Lila übergehend bis zum dunkelsten Blau. Die Reichblütigkeit ist **eine ausserordentliche.** Der Hauptflor fällt in die Monate Juni—Juli und die Pflanzen **remontieren gut** im September-Oktober. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **mesagrandis** siehe Neuheiten.
„ **superbus major.** Eine Verbesserung von E. speciosus superbus. Blüten grösser als die der letzteren, zart hellblau, reichblühend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Eryngium (Edeldisteln).

Die Edeldisteln sind prächtige Dekorations-Stauden. Sie lieben freien sonnigen Standort und liefern (im Herbst hängend auf Böden oder dergl. getrocknet) wertvolles Material für grosse Vasensträusse für den Winter, im Verein mit Physalis Francheti usw.

Eryngium alpinum. Schöne Edeldistel von niedrig. Wuchs. Die Blütenköpfe von silbrig hellblauer Farbe, hoch gebaut, umgeben von zierlichen gezackten und geschlitzten langen Blumenblättern. 1 St. 60 ₰. 10 St. ℳ 5,—.
„ **Bourgati,** Edeldistel mit stark geschlitzten, weissgeaderten Blättern und hübschen blauen Blütenständen. 1 St. 60 ₰.

Eryngium maritimum ist das an den Küsten bekannte „Mannstreu". Eine hervorragende Dekorationsstaude mit bläulich-weiss schimmernden und stachelig gezackten Blättern und gleichfarbigen Blütenständen. 1 St. 60 ₰.

Eryngium Oliverianum. Die **echte stahlblaue englische Stranddistel.** Prachtdistel mit schön geformten, amethystblauen Blumen; für frische und trockene Sträusse gleich wertvoll. (Siehe Abbildung, unten.) . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

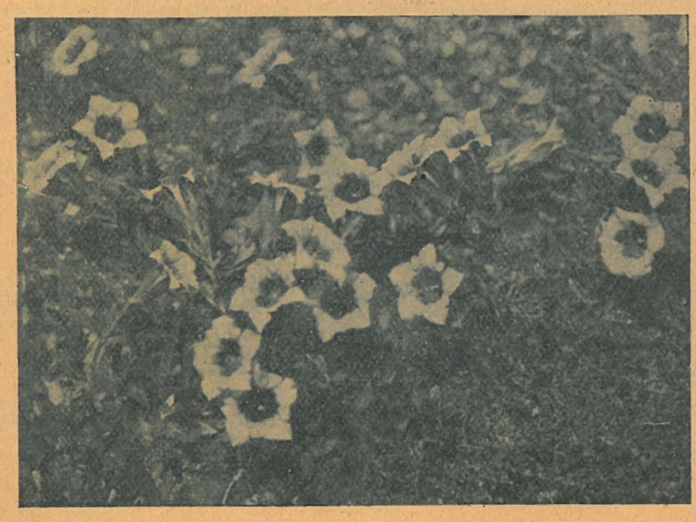
„ **planum.** Hohe Blütenstände bildend, die zierliche kleine Blütenköpfe von blauer Farbe tragen. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Eryngium Zabeli. Neuheit. Kreuzung von E. alpinum und E. Bourgati, ausgezeichnet durch **enormen Blütenreichtum** und **prachtvolle blaue** Färbung der Blüten, Brakteen und Blütenstengel. **Remontierend** . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.



Blüten verschiedener Eryngium-Sorten.

Erythronium dens canis, Hundszahn. Zierliche Zwiebelgewächse mit blaugrünen braungefleckten Blättern und in verschiedenen Farben (weiss, hell und dunkelrosa) vorkommenden glockigen, fast cyclamenartigen Blumen. Wie Eranthis, am besten **im Halbschatten,** unter Bäumen, vor Gehölzen etc. zu verwenden. Die Pflanzzeit ist vom August bis Oktober. Die Blütezeit fällt in den Frühling; das Kraut stirbt nach der Blüte allmählich ab. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 4,—.



Gentiana acaulis. Grossblumiger dunkelblauer Enzian.

Eupatorium purpureum, purpurroter Walddost. Straff aufrecht wachsend, fast $1^1/_2$ m hoch, August—Oktober. Für feuchte Stellen . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Euphorbia polychroma. Sehr hübsche Wolfsmilchart mit leuchtend gelben Blütenständen von 40 cm Höhe, Juni-Juli. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Fragaria indica. Indische Erdbeere, **schöne Rankenpflanze für Felspartien.** Blüten goldgelb, Scheinbeeren leuchtend rot; blüht den ganzen Sommer bis zum Frost. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—.

Fritillaria meleagris, Kiebitzeier; reizende buntgescheckte Blumen. Für halbschattige Stellen, unter Bäumen etc. wie Eranthis und Erythronium zu verwenden. Pflanzzeit August bis Oktober. 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 5,—.

Funkia subcordata grandiflora (liliiflora). Dankbare Dekorationspflanze mit frischgrünen grossen Blättern und reinweissen lilienförmigen Blumen. Für Einzelpflanzug im Rasen empfehlenswert. Juli—Oktober . . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **Fortunei glauca.** Sehr dekorativ; **mit prachtvollen stahlblauen** Blättern . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

„ **Fortunei robusta** siehe Neuheiten.

„ **robusta elegans fol. var.** Der F. undulata fol. var. ähnliche weissbunte Varietät mit bedeutend kräftigerem Wuchs. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **ovata albo-marginata.** Herrliche Blattpflanze für Einfassungen grösserer Gruppen. Die spitz-ovalen Blätter sind graugrün und weiss berandet . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **ovata aureo-variegata (japonica lutea),** mit gelb und grün gestreiften und getuschten Blättern. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—

„ **undulata fol. var.,** bekannte schöne weissbunte Funkie. lässt sich auch leicht treiben. Blüten blasslila. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—



Harpalium rigidum „Ligeri".

Gaillardia grandiflora hybrida. Die Gaillardien sind als festgewurzelte Pflanzen winterhart. Herrliche Stauden für Schnitt und Gartendekoration; der reiche Flor dauert von Juni bis zum Frost. Die grossen Margueriten ähnlichen Blüten variieren von Gelb bis weinrot, dunkel- und orangerot. Neueste Prachtmischung. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Genista tinctoria fl. pl. Hübsche, halbholzige Felsenpflanze mit gelben, dichtgefüllten Blumen im Juni. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Gentiana acaulis. Schöner Alpen-Enzian, sehr beliebt. Blumen von tief gesättigt blauer Farbe. Für Felspartien geeignet. 1 St. 40 ₰, 10 St ℳ 3,50.

„ **asclepiadea,** wird 2 Fuss hoch. **Eine der schönsten Gentianen** mit dichten Bündeln purpurblauer Blumen. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

„ **lutea.** 60—80 cm hohe Art mit im Juli erscheinenden gelben Blumen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Geum coccineum fl. pl., Nelkenwurz, scharlach, halbgefüllt blühende Prachtstaude . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **Heldreichi magnificum** (Ards.). Eine aus G. Heldreichi splendens gezogene Hybride, die sich durch besonders üppige saftige Belaubung schon vor allen anderen Geumsorten auszeichnet. Die grossen Blumen haben in der Regel zwei Reihen Blumenblätter von wunderbar hellorange Färbung, die in grosser Zahl im Juni hervorspriessen . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **montanum aurantiacum.** Reizende, **im Frühjahr blühende** Hybride von niedrigem Wuchs mit **leuchtend orangefarbenen** Blüten . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Gillenia trifoliata (Spiraea), wertvolle Schnittstaude, mit dünnen reichverzweigten Blütenstielen, die eine grosse Anzahl schneeweisser Blumen tragen. Verlangt Halbschatten. Juni-Juli. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Gypsophila paniculata. Das bekannte Schleierkraut, dessen feine Blütenstände zur Binderei sehr geschätzt werden. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **paniculata fl. pleno** siehe unter Neuheiten!

Gypsophila repens monstrosa. Reizende grossblumige **kriechende** Abart des Schleierkrautes. Für Steinpartien sehr geeignet. Blaugrüne Belaubung . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Harpalium rigidum „Daniel Dewar“ (Helianthus, Sonnenblume). Prächtige neuere Dekorationsstaude mit langstieligen, dunkelgelben, wohlgeformten Blumen, die auch für Blumenarrangements beste Verwendung finden . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Harpalium rigidum „Ligeri“. Vorzügliche Neuheit. Grosse hellgelbe, vielstrahlige Blume von edler Form. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Helenium Bigelowi. Aus Nordamerika eingeführt. Die etwa 75 cm hoch werdenden Pflanzen bringen eine Fülle leuchtend goldgelber, langstieliger Blumen mit schwarzer Mitte. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.



Helleborus niger major.



Hemerocallis.

Helenium grandicephalum striatum. Sonnenbraut. Schöne Dekorations-Schnittstaude mit dunkelorangegelben, karmingestreiften Blumen, blüht sehr dankbar; hochwachend. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Helenium autumnale „Gartensonne“ siehe Neuheiten.

Helenium grandicephalum „Julisonne“ siehe Neuheiten!

Helenium pumlium magnifcium. Diese **ausserordentlich reichblühende,** ca. 50 bis 75 cm hochwachsende englische Hybride, zählt unstreitig zu unseren **wertvollsten gelbblühenden** Stauden, deren grosse, edelgeformte Blumen schön dottergelb gefärbt sind. Sommer- und Herbstblüher. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Helianthemum mutabile fl. pl. Sonnenröschen in den leuchtendsten Farben . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Ausdauernde Sonnenblumen:

(verlangen Winterschutz)

Helianthus laetiflorus grandiflorus. Eine leider nicht ganz winterharte französische Neuheit mit breit-eilanzettlichen, scharf gesägten Blättern und auf 40—60 cm langen Stielen getragenen strahligen riesengrossen goldgelben Blumen . . 1 St. ℳ 1,50.

„ **mollis** bis 1 m hoch wachsende, weichhaarige Pflanze mit hellschwefelgelben, schön geformten mittelgr. Blumen. 1 St. 40 ₰.

„ **multifl. fl. pl. „Perle“.** Gedrungen wachsend, Blumen dicht gefüllt und schön regelmässig gebaut von prächtig goldgelber Färbung, August—September. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Helianthus multiflorus maximus. Vorzügl. Gruppen- und Dekorations-Staude, bis zu 2 m hoch wachsend. Von Juli bis September bringen die Pflanzen die schönen langgestielten klargelben Sonnenblumen von mittelgrosser edler Form, die auch für Vasensträusse schönes Material liefern. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Helianthus multiflorus Meteor, prächtige, ungeheuer reichblühende Pflanze, mit anemonenartigen, klar goldgelben Blumen. August-September. . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Helleborus hybridus, Nieswurz, in purpurfarbenen Schattierungen. Vorzügliche Treibpflanzen für Dezember und Januar für Wohnzimmer und Gewächshäuser. Beim Treiben nehmen die Blüten die reinsten Farbentöne an . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Helleborus hybridus Frau Irene Heinemann. Die grossen Blumen sind rosig purpurfarben und dunkel rotbraun punktiert. 1 St. ℳ 2,—.

„ **orientalis pallidus,** mit zahlreich erhcheinenden grünlichweissen Blumen . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Helleborus niger, weisse Christrose . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ „ **major,** mit grossen rosaweissen Blumen . 1 St. ℳ 0,80.

„ „ **maximus (altifolius)** . . . . 1 St. ℳ 2,—.

Taglilien:

Hemerocallis aurantiaca. Eine schöne Spezies, die für lange Zeit verloren gegangen, endlich wieder aufgefunden wurde. Die Pflanze wächst kräftig, ist sehr reichblühend, und die wohlriechenden Blumen haben eine leuchtend orangegelbe Farbe. Verlangt Winterschutz! 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Hemerocallis citrina siehe Neuheiten!

„ **Dumortieri,** niedrige, leuchtend gelb blühende Taglilie; sehr dankbarer Blüher! . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **flava,** goldgelbe Taglilie . . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **fulva,** orangegelbe Taglilie . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **Kwanso fl. pl.,** mit gefüllten orangef. Blumen. Spätblühend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **Middendorfiana,** grossblumig, tief orangegelb, wertvolle Schnittblume; niedrig bleibend . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Hepatica angulosa, grossblumiges **ungarisches Leberblümchen,** sehr schön . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **triloba,** gewöhnliches blaues Leberblümchen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **triloba fl. albo,** weiss . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ „ **fl. coeruleo pleno,** blau **gefüllt,** selten. 1 St. ℳ 1,—.

„ „ **fl. rubro,** rot . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ „ **fl. rubro pleno,** rot gefüllt . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Herniaria glabra, eine für Teppichbeete geeignete Staude, die wie Mentha Pulegium den Boden mit saftigem Grün überzieht, auch für Steinpartien sehr schön . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Hesperis matronalis fl. albo pleno, weiss gefüllte **Nachtviole,** herrlich duftend . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Heuchera alba, Abart von Heuchera sanguinea; weissblühend. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Heuchera gracillima. Aus einer Kreuzung von H. rubescens mit sanguinea entstanden; entwickelt feine **reichverzweigte** Blütenstiele, die dicht mit **kleinen** rosafarbigen Glöckchen besetzt sind. Juni-Juli . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Heuchera rubescens. Aus den Hochgebirgen Colorados eingeführte Spezies. Die in **grosser Anzahl** erscheinenden, reich verzweigten, etwa 50—60 cm hohen Blütenrispen sind **von zierlichen, weisslich-rosafarbenen** Blüten übersät. Schnittblume! . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Heuchera rosea. Schöne Varietät der hochgeschätzten Heuchera sanguinea mit rosa Blüten . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **sanguinea, Purpurglöckchen.** Reizende, niedrig bleibende Staude mit leuchtend roten Blumen in langen Rispen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Humulus lupulus aureus. Goldgelbblättriger Hopfen. Schöne ausdauernde Schlingpflanze . . . . 1 St. 70 ₰.

Hypericum Moserianum. Eigentlich ein Halbstrauch, der in rauhen Wintern **leichten Schutz** verlangt. Für **Felspartien** und zur **Vorpflanzung von Gehölzgruppen** sehr geeignet. Blumen **sehr gross,** goldgelb mit rotbraunen zahlreichen Staubfäden . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Iberis corifolia. Schleifenblume. Niedrige dunkelgrüne Büsche bildend, die im Frühjahr unter der Fülle der blendend weissen Blütendolden verschwinden . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Iberis sempervirens, winterharte, weissblühende, schön dunkelgrün belaubte Schleifenblume, 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Iberis sempervirens „Weisser Zwerg", gedrungen wachsende Zwergform, die zu Einfassungen und zur Anpflanzung auf Felspartien besonders geeignet ist. Reizender Frühlingsblüher. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Incarvillea Delavayi. Herrliche winterharte, Knollen bildende Dekorationsstaude, aus China eingeführt, und zur Familie der Bignoniaceen gehörig. Blüten karminrosa, im Schlunde gelb und braun gefleckt und **an Gloxinienblumen erinnernd.** Blüht im Mai und Juni . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Inula glandulosa, Alant. Wertvolle Schnittblume und schöne **Schmuckstaude** für Gärten mit grossen orangegelben Strahlenblüten. Mai—Juni . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Inula glandulosa laciniata. Eine interessante Spielart der beliebten Inula glandulosa grandiflora mit **fein zerschlitzten** Randblüten. Sehr wertvolle und noch seltene Staude mit orangefarbenen Blumen . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Inula macrocephala. Sehr üppig wachsende, dekorative Staude mit grossen dunkelgrünen Blättern. Im Juli-August erscheinen auf reichverzweigten Blütenständen die grossen hellgoldgelben Strahlenblüten . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Iris florentina, Veilchenwurzel. Schön weissblühende Iris, vorzüglich zum Treiben! Blüht früher als die germanica-Varietäten . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Iris Kaempferi, riesenblumige **japanische Schwertlilien.** Blumen 15—21 cm im Durchmesser. Die Iris Kaempferi sind im wahrsten Sinne des Wortes die Orchideen für das freie Land. Sie verlangen **sehr sonnigen Standort** und **viel Feuchtigkeit** während des Wachstums und Blühens. **Japanische Prachtsorten** mit Namen; kultivierte Pflanzen. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Iris Kaempferi, kultivierte japanische, ohne Namen, in prächtigstem Farbenspiel! . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Iris bosniaca. Herrliche niedrige **frühblühende** Art mit **grossen** schwefelgelben Blumen . . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

„ **graminea,** Pflaumen-Iris, niedrig wachsende Art mit schön blau, weiss und purpurn gezeichneten, wohlriechenden Blumen. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

„ **Gueldenstaedtiana,** hochwachsende Schwertlilie mit hellblauen Blumen; im Wuchs gleich ochroleuca. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Iris longipetala var. compacta, kompakt wachsende, sehr reichblühende Iris mit grossen, mattblauen Blumen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

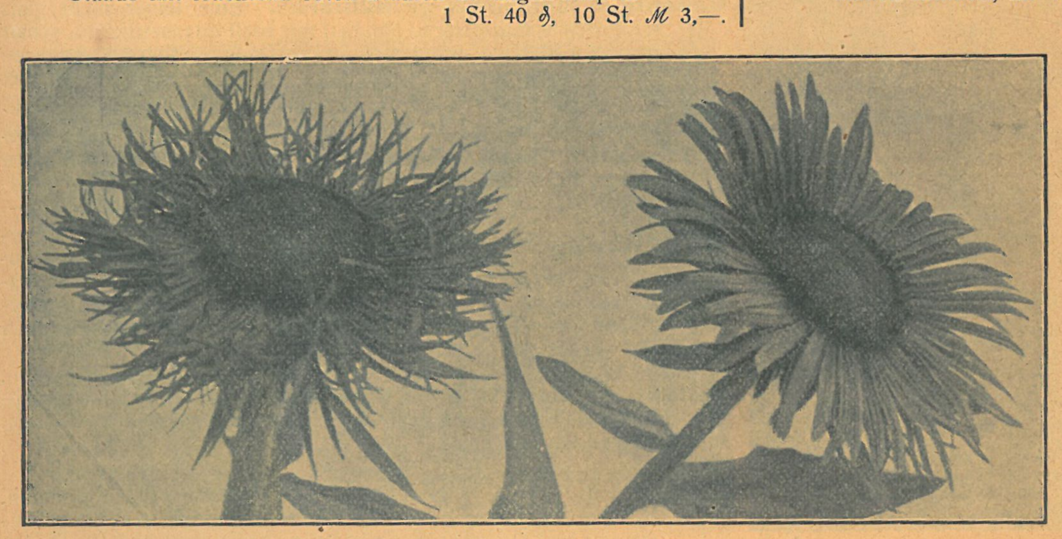
„ **Monieri,** im Wuchs und Bau ähnlich der Iris ochroleuca, doch sind die Blumen prächtig goldgelb gefärbt. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Iris ochroleuca gigantea. 1 Meter hoch werdende, auffallend schöne Iris mit grossen weissen Blüten auf kräftigen Stielen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **ochroleuca gigantea sulphurea,** siehe Neuheiten.

„ **pallida fol. varg.,** siehe vorne unter Neuheiten.

„ **pumila hybrida „Die Braut", „Brautjungfer" u. „Die Fee",** siehe vorne unter Neuheiten.



Inula glandulosa laciniata. Inula glandulosa.







Irisfeld (ein Teil der Iris germanica in meiner Gärtnerei in Blüte).

Iris germanica, Schwertlilien.

Spezial-Kultur meines Geschäftes.

Auf allen beschickten Ausstellungen erhielten meine Iris-Sortimente die ***höchsten Auszeichnungen!***

! ***Grosse Vorräte in neuesten deutschen, englischen und französischen Prachtsorten. Mein Sortiment enthält nur wertvolle Varietäten, deren Blumen an Farbenpracht den Orchideen nicht nachstehen. Sortenlisten auf Wunsch gratis, 100 St. in 15 feinen Sorten mit Namen M 15,—, 10 St. M 1,80, 1 St. 20 ₰.***

Langstielige Sorten von Iris pumila hybrida:

Iris **pumila hybr. citrea.** Der schlanke hohe Dom der Blüte ist lichtgelb, die breiten herabhängenden Blumenblätter zitronengelb mit goldgelbem Bart . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. M 4,—

„ **pumila hybr. excelsa.** Eine der feinsten in Form und Farbe der Blüten, welch letztere ein gesättigt reines Ockergelb ist.

„ **pumila hybr. florida.** Sehr reichblühend, Blumen citronengelb.

„ **pumila hybr. formosa.** Die 30 cm langen Blütenstiele tragen bisweilen je 2—3 Blüten, deren oberen Blütenblätter rein dunkelveilchenblau, und deren untere Blumenblätter penseeviolett gefärbt sind.

Kurzstielige Sorten.

„ **pumila hybr. cyanea.** Gedrungen wachsend, Stiel 15 cm lang. Obere Blumenblätter tief ultramarinblau, untere Blumenblätter samtig schwarzblau.

„ **pumila hybr. eburna.** Aufrechte Blumenblätter rahmweiss, untere rahmgelb.

Jede der vorstehenden Iris pumila hybrida-Sorten 1 St. 30 ₰, 10 St. M. 2,50.

„ **pumila:** Sorten mit Namen . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. M 1,50.

„ **sibirica or. „Snow Queen“,** siehe vorne unter Neuheiten!

„ **sibirica. In den Sorten: typus, alba, acuta, altissima, flore pleno** und **orientalis.** Schlankwüchsig, mit grasartigen Blättern; dankbare Schnittblumen; für Einzelstellung wie für Gruppenpflanzung, auch an feuchten Teichufern usw. vorzüglich geeignet. 1 St. 25 ₰, 10 St. M 2,—, 100 St. M 18,—.

Iris germanica in feinsten Sorten,

wie: **Aurea,** goldgelb; **Calypso,** niedrig, hellblau, mit weiss und hellila geaderten, hängenden Blumenblättern; **Celeste,** hochwachsend, dunkel lavendelblau; **Cythere,** sehr grossblumig, dunkelblau mit weisser Aderung; **Darius,** chromgelb, untere Petalen mit rot und weisser Aderung; **Hector,** mittelhoch, hellkupferfarbig, untere Blumenblätter lilarot mit weisser Aderung; **Dr. Bernice,** mittelhoch, obere Blumenblätter dunkelbraun, untere purpurbraun mit orange und weiss genetzt; dunkle auffallende Farbe; **Donna Maria,** weiss mit matt lila Schattierung; **L'Innocence,** reinweiss mit zart orange Aderung; **Lucretia,** sehr grossblumig, lila-bronzefarben, untere Blumenblätter lavendelblau mit lila Schattierung; **Mad. Chereau,** weiss mit lavendelblau geadert und genetzt; **Mme. Paquette,** hoch, reichblühend, lilarot, untere Blumenblätter purpurrosa; **Mad. Patti,** blasschwefelgelb mit violettrosa Schattierung auf den unteren Petalen; **Maori King,** sehr niedrig, goldgelb mit dunkel kastanienbraunen Petalen; **Maritana,** zart hellblau mit weisser Aderung; **Mrs. H. Darwin,** reinweiss, wachsartig, untere Blumenblätter mit violetter Aderung; **Mrs. Neubronner,** dunkel goldgelb, dunkelste gelbe; **Othello,** dunkel schwarzblau; **Pallida perfecta,** dunkelviolett, frühblühend; **Plumeri,** kupferfarbig, rötlichlila; **Poiteau,** weiss mit lavendelblau und dunkelvioletter Aderung; **Queen of May,** grossblumig und reichblühend mit rosafarbenen Blumen; **Sir W. Scott,** hoch, matt kupferfarbig, untere Blumenblätter braunrot mit weisser Aderung; **Trautlieb,** zart hellrosafarben, nach der Mitte zu weiss abgetönt u. a. m.

1 St. 40 ₰, 10 St. in 5 Sort. M 3,50, 100 St. in 20 Sort M 30,—.

☛ **Neueste Sorten siehe vorne unter Neuheiten!**

Leontopodium alpinum, das bekannte „Edelweiss“ der Alpen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **himalaycum,** kräftiger wachsend als L. alpinum. 1 St. 50 ₰.

„ **sibiricum** mit sehr grossen Blütensternen . . . 1 St. 60 ₰.

Liatris graminifolia dubia. Prächtige, starkwachsende Pflanze mit 1—1,50 m hohen leuchtend purpurnen Blütenähren. 1 St, 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **pycnostachya.** Die über 1 m hohen Blütenstiele bilden dichte leuchtend purpurne Aehren. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4.—.

Lupinus polyphyllus albus. Ausdauernde reinweisse Lupine, bis zu 1 Meter hochwachsend, mit langen Blütenähren. Zu Schnittzwecken empfehlenswert . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **polyphyllus roseus,** siehe unter Neuheiten.

Lychnis chalcedonica. Brennende Liebe, blüht leuchtend scharlachrot im Juni-Juli. Pflanze bis meterhoch werdend. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **viscaria splendens flore pleno.** Leuchtend magentarote, gefüllt blühende Pechnelke. Schnittblume I. Ranges. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Megasea (Saxifraga, Bergenia) cordifolia, crassifolia und **thysanotes.** Prachtvolle Blatt- und Blütenpflanzen mit rosaroten Blumen. Vorzüglich zum Treiben. Für Topfkultur, für Hausgärten, Felsanlagen, zur Anpflanzung an Bach- und Teichufern, für sonnige und schattige Plätze gleich geeignet. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3.50.

„ **Stracheyi alba,** schöne weissbl. Hybr. Selten! 1 St. ℳ 2,—.

Mertensia primuloides. Reizende Art aus Himalaya mit lanzettlicher Belaubung und 10—15 cm hohen Stielen enzianblauer Blüten . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Mimulus luteus × cupreus. (Ards.) Hybride zwischen dem winterharten Mimulus luteus und M. cupreus. Die ziemlich grossen, leuchtend kupferig-orangefarbigen Blumen erscheinen, an geeignetem feuchten Standort, fast ununterbrochen während des ganzen Sommers. Bei leichter Deckung winterhart. Prächtige Pflanze zur Ausschmückung von Bach- und Teichrändern. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Monarda didyma splendens, blüht in mehreren übereinanderstehenden quirlständigen Köpfen mit scharlachroten Lippenblüten. Blätter wohlriechend. Eine schöne alte Zier- und Schnittstaude. Liebt feuchten, nahrhaften Boden und blüht im Juli-September . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St, ℳ 3,50.

Monarda didyma „Cambridge Scarlet“. Durch eine noch intensivere glühend scharlachrote Farbe zeichnet sich diese Varietät vor der schon hübschen Stammart aus. Juli-August. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4.50.

Monarda fistulosa. Pflanze kompakte dichte Büsche bildend mit violett-rosafarbenen Blütenköpfen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **violacea superba.** Mit dunkel violettroten Blüten. Sehr schön. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Morina elegans. Zwischen saftiggrünen, distelartig stachligen Blättern erscheinen auf ca. 50—80 cm hohen Blütenstielen die hübschen rosa Lippenblüten . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Myosotis oblongata perfecta. Das echte **im Winter in Töpfen blühende** Vergissmeinnicht; blüht bei hellem Standort den ganzen Winter . . . . 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰.

„ **palustris semperflorens „Nixenauge“.** Die grossen schön himmelblauen Blumen dieses ausdauernden Sumpfvergissmeinnichts erscheinen ununterbrochen vom Mai bis zum Frost auf langen Stielen . . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Omphalodes verna, Männertreu, Blumen dem Vergissmeinnicht ähnelnd, aber grösser; hellblau mit weissem Schlund. Schöne Frühlingsblume . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Die Stauden-Paeonien sind dankbare Einzelpflanzen auf Rasenflächen oder vor Gehölzgruppen; dem Schnittblumenzüchter bieten die herrlichen, langstieligen Blumen bestes Material für die verschiedensten Bindezwecke. Beim Pflanzen der Paeonien ist darauf zu achten, dass die Wurzel**krone** nicht tiefer als 5 cm unter die Erdoberfläche kommt. Erst im zweiten Jahre nach der Pflanzung wird man vollkommene Blumen erzielen. Die **beste** Pflanzzeit ist im Spätsommer, oder im Frühling. Siehe auch unter Neuheiten!

Paeonia anemoniflora. Anemonenblütige Pfingstrose, **einfach** blühend, von tiefroter Farbe; die Mitte der Blume ist gefüllt mit altgoldfarbenen, breit gebänderten Staubfäden . 1 St. ℳ 2,—.



Paeonia chin. fl. pl. versicolor.

Paeonia chinensis fl. pl., gefüllte Sorten: **alba carnea lutescens, alba magna rosea, albiflora splend., bicolor, Humei carnea, nivea grandifl., versicolor, Whitleyi** u. a. Schnittblumen I. Ranges. Feinste Sorten, weiss, gelblichweiss, mattgelb, weissrosa und rosa . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Paeonia officinalis flore rubro pleno. Gefüllte karmesinrote Pfingstrose . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **officinalis fl. albo pleno. Reinweiss** gefüllt blühend. Abart unserer bekannten Pfingstrose. **Echt** . . . . . 1 St. ℳ 1,75.

„ **tenuifolia.** Mit einfach glühendroten Blumen und feingeschlitztem Laub . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Paeonia tenuifolia flore pleno. Eine seltene Sorte mit niedrigem Wuchs, fein geschlitztem Laubwerk und grossen dunkelkarminroten, gefüllten Blüten im Mai-Juni, 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Paeonia Wittmanniana siehe vorne unter Neuheiten.

Papaver nudicaule, niedriger gelb, weiss und dunkelorange blühender sibirischer Stauden-Mohn . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Papaver orientale, „Türkischer Mohn“, in grossblumigen Sorten. **Prachtvolle, sehr effektvolle Blütenpflanzen** mit riesigen Blumen. Für Gärten und parkartige Anlagen als Einzel- und Gruppenpflanzen auf Rasenflächen, vor Gehölzgruppen von ausgezeichneter Wirkung . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
Sämlingspflanzen ohne Namen 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Papaver orientale „Goliath“, „Prinzess Viktoria Luise“ und **„Silberblick“** siehe vorne unter Neuheiten.

Pentstemon pubescens, mattlila, sehr reichblühender Bartfaden. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **tubiflorus.** Kräftiger gebaut als vorige. Auf 75 cm hohen aufrechten Stielen erscheinen im Spätsommer die ziemlich grossen weissen, zart lila angehauchten Blumen. Dankbare Schnittblume . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50. Siehe auch unter **Chelone.**

Phlox decussata-Neuheiten siehe vorne im Verzeichnisse!

Phlox decussata „Melusine Rudorff" (J.). Pflanze bis 1½ m hoch, in dichten pyramidalen Dolden blühend. Blumen mittelgross, milchweiss mit von der Unterseite durchscheinender lila Schattierung. Blumenröhre lila . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **decussata „Nanni"** (J.). Pflanze mittelhoch, bis 1 m hoch werdend, in leicht gebauten, pyramidalen Dolden blühend. Blumen zart heliotrop-rosa mit dunklem Auge. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Phlox decussata. Niedrige Sorten, wie Artaxis, Boule de feu, Champs Elysées, Coquelicot, Eclaireur, Liliput, La Foudre, Le Soleil, Mlle. Marie Kuppenheim, Mary Stuart usw., schönste Färbungen, Sorten mit Namen 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Grossblumige neuere Gruppen-Phlox:

Phlox decuss. „Aegir" (Wr.). Wunderbar leuchtender mittelhoher Phlox mit grossen, dunkelzinnoberfarbenen Blumen. Reichblühend in grossen Dolden . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **decussata „Fitzboy"** (J.). 60 cm hoch, **sehr** grossblumig, 3½ cm im Durchmesser, abgerundete Blume, reinweiss mit grossem dunkellila Auge. In breiter dichter Dolde blühend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **decussata „Flora Hornung"** (Pf.). Milchweiss mit grossem karminroten Auge; sehr grossblumig und grossdoldig. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **decussata „Fräulein G. von Lassberg"** (Pf.). **Bester** reinweisser Gruppenphlox. **Sehr** grossblumig und **äusserst** reichblühend . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **dec. „Geo. A. Ströhlein"** (Pf.). Glühend scharlachorange mit blutrotem Auge. Weithin leuchtend und sehr wirkungsvoll. 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

„ **dec. „Hanny Pfleiderer"** (Pf.), rahmweiss, nach der Mitte lachsfarbig abgetönt mit karminrotem Auge. Sehr wirkungsvoll für Gruppen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **decussata „Klara Benz"** (Pf.). Prachtvolle Zwerggruppensorte! Blumen leuchtend karminrosa mit zartlila Auge. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **decussata „La Fraicheur".** Ebenfalls niedrigbleibende Sorte. Blumen heliotropviolett mit weisser Mitte. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **dec. „Mad. Paul Dutrie"**, lieblich cattleyenrosa mit weissem Hauch. Sehr zarte Färbung. Extra! 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

„ **decussata nana coerulea** (K. & R.). Nur 30 bis 35 cm hoch, sehr gedrungen gebaut, reichblütig und bei trübem Wetter, auch morgens und abends, himmelblau gefärbt, übertrifft den blau schimmernden Phlox „Iris" . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **decussata „Pêcheur d'Islande".** Leuchtend karminlachsfarbige Blumen mit weiss. Stern . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **decussata „Reichsgraf v. Hochberg".** Hervorragender Gruppen-Phlox mit enormen feurig amarant-purpurfarbenen Dolden . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **decussata „Wolfgang von Goethe"** mit auffallend leuchtend karminrosa Blumen, deren weisse Mitte sich wirkungsvoll abhebt . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Frühjahrs-Phlox.

Phlox amoena. Niedriger rasenbildender **Frühjahrs**phlox mit schmalen lanzettförmigen Blättern und leuchtenden karminroten Blüten . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Phlox amoena fol. var. Eine **buntblättrige** Abart des bekannten **rosa blühenden** Frühlingsblühers Phlox amoena. Die neue buntlaubige Varietät besitzt den Vorzug, **auch im nichtblühenden Zustande** das ganze Jahr hindurch einen hübschen Anblick zu gewähren durch die schön gelblichweiss geränderte, zuweilen ganz rosa überflossene Blattzeichnung. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **canadensis „Laphami"** siehe unter Neuheiten.

„ **divaricata (canadensis).** Blüten blassblau. Pflanze kriechend, für Felspartien, als Vorpflanzung auf Rabatten und auch zum Treiben geeignet . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **Nelsoni.** Blumen bläulich-weiss, lila geäugelt. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3.50.

Phlox nivalis, niedrig, rasenbildend, Blüten schneeweiss. Frühlingsblüher . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **ovata (caroliniana)** mit grossen Dolden purpurroter Blumen im Frühling . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **setacea G. F. Wilson,** hellblau, sehr reichblühend und rasenbildend. Frühlingsblüher . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **verna (reptans).** Niedlicher Frühjahrsphlox mit frisch rosaroten Blüten, kriechend . . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Phlox suffruticosa Snowdown. Dekorations- und Gruppenpflanze sowie Schnittblume I. Ranges mit reinweissen Blumen. Pflanze niedrig und den ganzen Sommer blühend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Physalis Alkekengi, Lampionpflanze mit leuchtend ziegelroten Fruchtkapseln, die getrocknet für Vasensträusse im Winter sehr gesucht sind. Kräftige Keime . . . 1 St. 10 ₰, 10 St. 75 ₰.

„ **Francheti. Japanische grossfrüchtige Lampionpflanze.** Früchte orangerot, vorzüglich für Vasensträusse im Winter. Dekorationspflanze I. Ranges, kräftige Keime. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Physostegia virginica. Die ca. 1 m hohen Stengel tragen dichtbesetzte Aehren von schönen rosafarbenen Lippenblütchen. Reichblühende, starkwachsende Staude. Für feuchte Stellen sehr geeignet . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **virginica compacta rosea.** Gedrungen wachsende prächtige Abart mit dicht besetzten Aehren, schön rosafarbener Lippenblüten . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

„ **virginica alba.** Weisse Abart der vorigen, **vorzügliche Schnittstaude!** . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **virginica grandiflora alba.** Die Blumen dieser Neuheit sind **bedeutend grösser** als die der Ph. virginica alba: auch der Wuchs der ganzen Pflanze ist ein kräftigerer. Prächtige Schnittstaude . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Phyteuma hemisphaericum. Teufelskralle. Hellblaue kugelige Blütenköpfchen auf 30 km hohen Stielen im Juni-Juli. Bätter lineallanzettlich . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Pityrosperma acerinum (Actaea). Hübsche japanische Dekorations- und Schnittstaude. Als eine zierliche Actaea japonica zu bezeichnen. Pflanze 50 cm hoch mit aufrecht getragenen, zierlichen weissen Blütenrispen im September. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Platycodon Mariesi, siehe **Wahlenbergia!**

Plumbago Larpentae, Bleiwurz, dichte, niedrige Büsche bildender Herbstblüher mit gesättigt kobaltblauen Blumen; verlangt Deckung im Winter . . . . 1 St. 60 ₰.

Podophyllum peltatum. Schildförmiger **Entenfuss** mit grossen hängenden reinweissen Blumen; liebt Halbschatten und muss, um zur vollen Entwickelung zu kommen, lange Jahre unberührt bleiben . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Polemonium Richardsoni. Himmelsleiter. Neueinführung mit **grossen** himmelblauen Blumen, deren goldgelbe Staubfäden sich leuchtend abheben. Blüht fast den ganzen Sommer. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **Richardsoni album.** Sehr dankbar blühende, blendendweisse Abart der vorigen, ebenfalls von April bis Spätsommer blühend . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Polygonum alpinum. 50 cm hoher Knöterich, dicht belaubt mit lanzettlichen Blättern. Im Juni schon erscheinen die reichverzweigten weissen Blütenrispen . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Polygonum amplexicaule var. oxyphyllum (polystachyum), Knöterich, sog. „Staudenflieder", wertvoll wegen seiner zahlreich im Spätherbst erscheinenden langstieligen, leicht gebauten, weisslichrosa Blütenrispen, die unseren Syringen (Flieder) ähneln. Starkwüchsig. September-Oktober. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **Bistorta.** 60 cm hohe, Sumpf liebende Staude mit herzlanzettlichem Blattwerk und dichten rosa Blütenähren. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **Sieboldi spectabile,** siehe unter Neuheiten!

„ **Baldschuanicum,** holzartige Schlingpflanze. An den Endspitzen der Triebe erscheinen von Juli bis September die leichten federigen Blütenrispen von blendend weisser, zuweilen rosa angehauchter Färbung in solcher Fülle, dass die ganze Pflanze wie mit einem Schleier überdeckt erscheint. Kräftige Pflanzen . . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

Polygonum vaccinifolium, eine kriechende Art mit leuchtend rosafarbenen Blütenrispen im Spätherbst; niedlich für Felspartien; verlangt Winterschutz . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—







Pyrethrum-Hybriden in meiner Gärtnerei in Blüte.

Potentilla hybrida fl. pleno, Fingerkraut, in Sorten von goldgelb bis dunkelkastanienbraun; gefülltblühende Prachthybriden wie **Wm. Rollisson, Vulcan, E. R. Cuttler, Le Dante, Louis van Houtte, Zingari, Arc-en-ciel, Nerissa, Drap d'or** und **Mme. Rouillard.** Blütezeit Juni-Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Primula Auricula, Aurikeln, grossblumige in schönem Rommel. 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰, 100 St. ℳ 8,—.

" **Auricula, englische Hybriden** in feinsten Farben. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

" **Auricula „Germania"** (Arends). Neuzüchtung mit wunderbar schönen, grossblumigen, zart **cremegelben,** in der Mitte beim Oeffnen zart **grünlich** schimmernden, wohlriechenden Blumen . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

" **cashmeriana.** Auf 30 cm hohen bestäubten Stielen erheben sich im Frühjahr die schönen grossen dunkelblauen Blütenköpfe. Die kräftigen Blätter sind unterseits schwefelgelb bestäubt. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

" **cashmeriana „Rubin"** siehe Neuheiten.



Potentilla hybrida fl. pleno.

Primula denticulata, härter und ebensoschön wie cashmeriana, Blätter nicht bestäubt. Die Dolden sind gross, die Einzelblüten hell- bis dunkellila . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

" **japonica.** Starkwüchsige Freilandprimel für feuchten, halbschattigen Standort. Blumen an starken Stielen in etagenförmigen Quirlen angeordnet, weiss mit gelbem oder rotem Auge; rosa. karmin- bis purpurrot . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50,

" **sikkimensis.** Die 40 cm hohen Blütenstiele tragen eine lockere Dolde hängender, herrlich schwefelgelber Blüten; liebt freien, aber feuchten Standort . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Primula Sieboldi. Prächtige winterharte japanische Primel für halbschattige, geschützte Plätze; gedeiht am besten in lockerem feuchtem Boden. Leichte Deckung im Winter vorteilhaft! Schnittblume I. Ranges! Neueste deutsche und englische Pracht-Varietäten mit gefransten oder ganzrandigen Blumen. 10 Sorten mit Namen. Kräftige Pflanzen . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Primula acaulis alba plena, niedrige, weiss gefüllt blühende Gartenprimel . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

" **acaulis purpurea plena,** leuchtend violettrot gefüllt. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

" " **rosea plena,** rosa gefüllt, selten . . . . . . 1 St. 50 ₰.

" " **sulphurea plena,** matt schwefelgelb gefüllt. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

" " **coerulea.** Mit **dunkelveilchenblauen,** im Schlunde gelb gefärbten Blumen. Herrliche Freilandprimel. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

" **elatior,** Gartenprimel in schönstem Rommel. 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰.

Primula veris gigantea. Riesenblumige Hybriden. Diese neuen Züchtungen enthalten alle feineren Farben. Kräftige Pflanzen . . . . 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—.

Pulmonaria saccharata maculata, Lungenkraut, schöne Einfassungspflanze mit weissgefleckter Belaubung. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

Pyrethrum hybridum:

Stauden-Margueriten!

(Die Pyrethrum sind prächtige Zierstauden und wertvolle Schnittstauden für Vasensträusse und zur Binderei jeder Art gebräuchlich. Ihre Hauptblütezeit fällt in den Monat Mai und später wieder in den Herbst!) Die beste Pflanzzeit ist im Frühjahr von März bis Mai und nach der Blüte bis September. Im Spätherbst sollten Pyrethrum nicht gepflanzt werden.

Trude Springer, weiss mit rosa Anhauch. **Francis Fell,** karminrosa. **Maidensblush,** fleischfarben-rosa. **Rosamunde,** dklrosa. **Mr. Turner,** leuchtend karmin. **Hamlet,** weinrosa. **Tasso,** leuchtend scharlach-karmin. **Lord Derby,** scharlach.

Pyrethrum hybridum.

Gefüllte:

Aurore boreale, strohweiss, Mitte lebhaft gelb, gefüllt **Cleopatra,** gelblich-weisse Mitte, Strahlen weiss mit rosa Anflug. stark gef. **Dora,** weiss gefüllt, Mitte hellgelb. **Grete Prehn,** anemonenblütig, hellkarmin. **La Vestale,** zart fleischfarbig rosa, flockig. **Louis Delasalle,** purpurkarmin, goldpunktiert, gefüllt. **Richard Spooner,** dicht gefüllt, karminrosa, Mitte heller. **Uncle Tom,** kugelförm. gefüllt, leuchtend karmin, Mitte heller. **Duke of York,** leuchtend karmesin mit heller Mitte, gefüllt. **Mr. Kent,** karmin, stark gefüllt. **Mont=blanc,** dicht gefüllt, weiss. **Einfache Sorten** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—. **Gefüllte Sorten** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Pyrethrum=Neuheiten siehe vorne im Katalog.

Ramondia Nathaliae. Eine der schönsten Alpenpflanzen für schattige Stellen. Die Pflanze bildet breite flache Rosetten mit braunbehaarten Blättern, aus deren Mitte im Sommer die prächtigen grossen dunkelvioletten Blumen auf 5—10 cm hohen Stielen sich entfalten . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,-.

Ranunculus aconitifolius flore pleno

Hahnenfuss. Niedlich, weiss gefüllt blühendes **Silberknöpfchen.** April-Mai. 30—40 cm hoch . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **amplexicaulis,** eine der schönsten im Frühjahr blühenden Stauden mit grossen weissen Blumen, ca. 20 cm hoch. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Rheum palmatum tanguticum, mit handförmig eingeschnittenen Blättern. **Herrliche Blattpflanze für Einzelstellung.** 1 St. 75 ₰.

„ **Queen Victoria „verbessert".** Beste Sorte zur Kompottbereitung, mit roten Stengeln. Extra starke Pflanzen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Rodgersia podophylla. Sumpfpflanze mit grossen bronzeartig glänzenden, fingerförmigen Blättern und spiraeenartigen Blütenrispen, im Mai-Juni . . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.

Rudbeckia laciniata flore pleno „Goldball", üppig wachsende Dekorations- und Schnittstaude an langen Stielen; wächst 2 m hoch. Blumen goldgelb, dicht gefüllt. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **maxima,** echt, wird über meterhoch. Blumen gelb mit schwarzer Scheibe. Blätter blaugrün. Sehr schöne Rudbeckie und prächtige Dekorationsstaude für grosse Gruppen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Rudbeckia Newmanni, kompakt wachsend, mit langgestielt. goldgelben Blumen, deren Mitte tiefschwarzbraun ist. Dankbarer Sommer- und Herbstblüher . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

„ **nitida „Herbstsonne",** siehe Neuheiten!

„ **purpurea,** siehe **Echinacea purpurea.**

Sanguinaria canadensis. Aus dem mit rotem Saft getränkten Wurzelstock erheben sich im April—Mai die einblumigen 10—15 cm hohen Blütenstiele mit weissen anemonenartigen Blumen. Blätter rundlich-nierenförmig gelappt . . 1 St. 50 ₰.

Saxifraga apiculata, Steinbrech, niedrig. rasenbildend. Für Felspartien reizend. Blüten goldgelb auf blaugrünen Polstern, im Frühling . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **Burseriana major,** ebenfalls rasenbildend; Belaubung silberiggrün, Blüten weiss, schon im Februar erscheinend. 1 St. ℳ 1,—.

„ **caespitosa,** moosartig, schön zu Einfassungen und zur Bepflanzung von Steinpartien. Blüten weiss im Mai erscheinend. 1 St. 10 ₰, 10 St. ℳ 0,90.

„ **cordifolia, crassifolia** und **thysanotes** siehe **Megasea!**

„ **Cotyledon pyramidalis.** Aus der grossen, bis 20 cm im Durchmesser haltenden Rosette saftiggrüner, weiss geränderter Blätter erheben sich die 50—75 cm hohen pyramidalen Blütenrispen. Prächtige Schmuckstaude für Felspartien, für Topfkultur ebenfalls sehr beliebt. Blüht Mai-Juni. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Saxifraga granulata fl. pl. Knollen bildende Art, 20—25 cm hoch. Blumen gefüllt, reinweiss, kleinen Levkojen ähnlich, April-Mai. Zum Schnitt und für Gruppenpflanzung; im Sommer absterbend . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **hypnoides purpurea.** Herrliche niedrige, rasenbildende Einfassungs- und Felsenpflanze, mit im Mai in reicher Fülle auf 10 cm langen Stielen erscheinenden, schön dunkelroten Blüten; moosartig . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.



Saxifraga hypnoides purpurea.



Scabiosa caucasica.

Saxifraga irrigua. Starkwüchsig, Belaubung hellgrün; Blumen gross, reinweiss. Rasenbildend wie caespitosa. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **muscoides.** Zierliche niedrige Art mit weissen Blüten; moosartig . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **Rhei.** Niedliche rasenbildende Sorte mit grossen, leuchtend rosafarbenen Blüten auf 15 cm hohen Stielen im Mai; moosartig. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **umbrosa,** Porzellanblume, Jehovablümchen, bekannte und beliebte Einfassungspflanze . . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Scabiosa caucasica. Scabiosen sind dankbar, im Juni bis Oktober blühende, langgestielte Blumen tragende Schnittstauden. Die Farbe der Blüten ist lila bis himmelblau. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **caucasica alba,** neuere Abart der vorigen mit weissen Blumen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Sedum glaucum, niedrig bleibende, polsterbildende blaugrüne Fettpflanze, für Grotten, Steinpartien und auch für Teppichbeete geeignet . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **glaucum aureum** (fälschlich **S. Lydium aureum** genannt), Mauerpfeffer mit goldgelber Belaubung, 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **Fabaria grandiflorum** mit breiten dunkelrosafarbenen Blütendolden im Spätsommer . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **kamtschaticum fol. var.** Blumen gelb und gelbbunte Blätter . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **obtusifolium** . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **spectabile,** 60 cm hochwachsende Art mit fleischigen ovalen Blättern und im August erscheinenden violettrosa Blüten-Dolden . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **spectabile atropurpureum.** Neue, aus England eingeführte Varietät des allbekannten Sedum spectabile. In allen Teilen der alten Sorte gleich, mit Ausnahme der Farbe der Blüten, welche bei der Neuheit ein kräftiges **Purpurkarmin** ist. Prächtige Dekorationsstaude für Felspartien, Gruppen und für den Topfverkauf . . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **spurium,** bekannte rankende Fetthenne für Grottenbepflanzung. Blüten blasspurpurn . . . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

„ **spurium splendens.** Abart mit dunkelroten Blüten und dunkelroten Fruchtkapseln . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Sempervivum tectorum, Hauslauch, bekannte Fettpflanze für Grotten etc. . . . . 1 St. 10 ₰, 10 St. ℳ 0,90.

„ **Doellianum, filiforme, Lehmanni, mexicanum, Moggridgei, paniculatum, spinosum** und **triste.** Schöne Gewächse, die besonders für dauernde Teppichbeete und Steinpartien, Grottenbauten etc. gerne Verwendung finden. 1 St. obiger Sorten 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, junge Rosetten zu halben Preisen.

Shortia galacifolia. Seltene nordamerikanische Staude mit lederartigen, herzförmigen immergrünen Blättern und hübschen weissen, fünfteiligen Blüten auf 15 cm hohen Stielen. Verlangt halbschattigen Stand und moorigen Boden. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

Silene acaulis. Bildet dichte moosartige Polster, auf denen im Frühling die kleinen, leuchtend rosaroten Blüten auf 1 cm hohen Stielchen sitzen. Sehr niedliche Alpine. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **acaulis alba.** Reizende weissblühende Varietät der bekannten dankbaren Felsenpflanze . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Soldanella montana. Die echte Berg-Sockelblume ist die schönste von allen, jedoch in Kultur sehr selten. Aus den ziemlich grossen, an Alpenveilchen erinnernden Blättern, erscheinen im Mai die bis 15 cm hohen Blütenstiele mit hängenden, gefransten violetten Glöckchen . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6.—.

Solidago aspera. Goldrute mit leicht hängenden, reich verzweigten gelben Blütenrispen; für Vasenschmuck sehr begehrt. Pflanzen, mittelhoch . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **Shortii,** bis 2 m hoch, mit sehr schönen breiten goldgelben Blütenrispen im September-Oktober. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **virgaurea nana.** Goldrute von niedrigem Wuchs, 40 cm hoch, mit goldgelben, federartigen Rispen im September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Spiraea Aruncus, Spierstaude. Ueppig wachsend bis $1^1/_2$ m hoch, mit federbuschartigen Blütenrispen. Als **Solitärpflanze besonders wirkungsvoll** . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **Aruncus var. Kneiffii.** Ohne Zweifel die zierlichste Pflanze ihrer Gattung, mit farnähnlich geschlitzten Blättern und aufrecht getragenen, langen, reinweissen, federartigen Blütenrispen. Neuheit I. Ranges! Stets sehr gesucht. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Spiraea filipendula flore pleno, blüht fast den ganzen Sommer hindurch in dichten Doldentrauben mit gefüllten, rahmweissen Blumen . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **palmata,** eine der schönsten Spiraeen mit karmoisinpurpurroten Blumendolden . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **palmata elegans.** Mit zart rosa Blüten im Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ „ **purpurea.** Sehr seltene Art mit braunrot geaderten Blättern und rosa Blütenständen; auch vorzüglich zu Topftreiberei geeignet . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **Ulmaria fol. var.,** hohe, sehr schöne Spierstaude mit gelblichweissen Blüten und schön goldbunter Belaubung. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **Ulmaria flore pleno,** herrliche Schmuckstaude für Gärten und Schnittblume I. Ranges . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **siehe auch Astilben.**

Stachys lanata, „Eselsohr". Einfassungspflanze mit länglichen weissfilzigen Blättern . . . . 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰.

Stenanthium robustum, siehe Neuheiten!

Thalictrum adiantifolium. Zierliche fusshohe Pflanze mit adiantumähnlichen Blättern. Reizend für halbschattige Plätze auf Felspartien. Die Blätter liefern wertvollen Ersatz für die Adiantumwedel . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **Delavayi,** siehe Neuheiten.

„ **glaucum.** $1^1/_2$ m hoch wachsende Dekorationsstaude mit schön blaugrün gefärbten Blättern und lebhaft gelb gefärbten federigen Blütendolden . . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **minus,** zierliche kriechende Pflanze mit ganz feinem adiantumähnlichen Laubwerk . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Thymus lanuginosus. Weisswollige rasenbildende Einfassungs- und Felsenpflanze mit rosafarbigen Blütchen im Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **Serpyllum splendens.** Reizende kriechende Felsenpflanze, die schönste ihrer Gattung, mit leuchtend roten Blütenpolstern. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **Serpyllum albus** bildet dichte rasige Polster mit weissen Lippenblütchen. Juni-Juli . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Tiarella cordifolia. Schaumpflanze; eine niedliche Steinbrechart mit weissen Blüten, die, von der Ferne betrachtet, Schaum ähneln. Für halbschattige Stellen an Steinpartien vorzüglich. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Trillium grandiflorum, amerikan. Waldlilie, Dreiblatt. Prächtige Staude für schattige Plätze und lockeren Boden. Die im Frühjahr erscheinenden schneeweissen dreiteiligen Blüten erheben sich aus der quirlig angeordneten, ebenfalls dreiteiligen Blattrosette, welche auf 20--30 cm hohem Stiele sitzt. Beste Pflanzzeit August-September . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Tritoma, Fackellilie.

Herrliche Einzelpflanzen für Rasenflächen.

(In rauhen Gegenden überwintert man am besten alle Tritomen in einem frostfreien Raume und hält die Pflanzen möglichst trocken in Sand eingeschlagen. In milderen Gegenden schützt man die Tritomen im Freien **nach Zusammenbinden** der „Blattschöpfe" durch Tannenreisig oder dergleichen. Auch ein Umlegen der Pflanzen mit Laub auf dem Erdboden ist anzuraten. Die beste Pflanzzeit ist im Frühjahr).

Tritoma „hybrida Express". **Schon anfangs Juni beginnt der Flor,** der sich bis in den Herbst hinein ausdehnt. Die Farbe der Blumen variiert von hell- bis dunkelorange, auch kommen Farben von lachsrosa bis karminrot vor . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Tritoma Chloris. Herrlich aprikosengelb . . . . . . 1 St. 60 ₰.

„ **corallina,** niedrig bleibende Art mit schön korallenroten Blumenähren. Pflanze dankbar und andauernd blühend. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

„ **Lachesis.** Orangegelb . . . . 1 St. 75 ₰.

„ **Mac Owani,** die reichblühendste aller Tritomen mit saftighellgrüner Belaubung und orangefarbenen Blütenähren. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **Nelsoni,** sehr schöne, gedrungen wachsende Tritoma mit grasartigen Blättern und korallroten Blütenkolben, die sich vorzüglich für feinere Bindearbeiten und langstielige Sträusse eignen. 1 St. 80 ₰.

„ **Pfitzeri (multiflora).** Leuchtendrot, immerblühend. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50-

„ **Uvaria grandiflora.** Kräftig wachsend mit hohen scharlach farbenen Blütenähren im August-September, grossblumig. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.



Trillium grandiflorum.

Trollblumen.

Zu den dankbarsten Frühlingsstauden gehören unstreitig die Trollius-Varietäten mit ihren auf schlanken verzweigten Stielen getragenen Kugel-Blüten vom reinsten Hellgelb bis dunklen Orange. Die Trollius lieben feuchten, nahrhaften Boden und entwickeln sich nach einigen Jahren zu stattlichen Büschen. Blütezeit April—Mai.

Trollius asiaticus fl. croceo. Seltene frühblühende Art mit grossen dunkel orangefarbenen Blumen. Steht zwischen japonicus plenus und cauc. Orange Globe, 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Trollius europaeus. Schöner Frühlingsblüher mit handförmig zerteilten Blättern und kugelig geformten, mittelgrossen, schön hellgoldgelben Blüten . . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **europaeus albus,** Abart mit gelblich-weissen kleineren Blumen, niedrig bleibend . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **europaeus „Rheingold",** mit besonders grossen, tadellos kugeligen, rein goldgelben Blumen . . . . . . 1 St. ℳ 1,20

Trollius caucasicus „Orange Globe". Prächtige Varietät mit sehr grossen **goldorange** gefärbten, halbkugelförmigen Blumen; hochwachsend, Blütenstiele reich verzweigt. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Trollius hybridus. Aus dem Samen der feinsten Sorten gezogen, enthalten diese Hybriden Schattierungen von hellgelb bis dunkelorange . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **hybr. „Fire Globe"** siehe Neuheiten.

„ **japonicus plenus.** Blüten leuchtend orangerot, halbgefüllt. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **Ledebouri.** Hochwachsend mit dunkelgelben Blumen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Veratrum nigrum. Schwarzer Germer. Prächtige meterhohe Solitärpflanze mit schwarzpurpurfarbigen Blütentrauben im Juli-August. Giftig . . . . 1 St. ℳ 1,—.

Veronica alpina. Niedriger Alpen-Ehrenpreis mit im Mai erscheinenden dunkelblauen Blütenähren. Vorzüglich zur Anpflanzung an Steinpartien geeignet . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **repens.** Zierliche kriechende Art mit im Frühjahr erscheinenden weissen Blütchen auf grünem Polster. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **rupestris.** Kriechend, lockere Rasen bildend. Blüten amethystblau, im Juni . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Veronica longifolia subsessilis, schöner, etwa 40—50 cm hoch wachsender japanischer Ehrenpreis mit blauvioletten Blumen an langen Aehren. Juli-September, 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Vernonia arkansana, hochwachsende Komposite mit dunkelpurpurfarbenen breiten reichverzweigten Blütendolden im Spätherbst, Oktober . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Vinca major. Grosslaubiges Immergrün. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50,

Vinca minor, Singrün oder Immergrün, 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

„ „ **fol. arg. varg.** Abart mit schön weissbunter Belaubung . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Viola cornuta, Hornveilchen, hellblau, blüht den ganzen Sommer unaufhörlich. Herrliche Einfassungspflanze, auch für Steinpartien empfehlenswert . . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

„ **cornuta alba.** Blendend weiss blühende Abart der vorigen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Viola cornuta, grossblumige Varietäten. Neue grossblumige winterharte Hornveilchen aus Kreuzungen von Viola cornuta mit grossblumigen Viola tricolor maxima entstanden. Sie blühen fast den ganzen Sommer und eignen sich für Beetbepflanzungen ganz besonders; ihre in mannigfachen reinen Farben variierenden Blumen kommen den Blüten der Stiefmütterchen an Grösse gleich. **In besten Sorten mit Namen:** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **cornuta „G. Wermig",** siehe Neuheiten.

Viola cucullata, Pfingstveilchen. Im Herbst absterbend, treibt der knollige Wurzelstock zeitig im Frühjahr wieder aus, und aus der üppig grünen Belaubung erheben sich gegen Pfingsten, auf kräftigen 15—10 cm langen Stielen, die prächtigen dunkelblauen Blumen; obwohl geruchlos, doch für alle Zwecke in der Binderei verwendbar . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Viola odorata,

wohlriechendes Veilchen.

Baronne de Rothschild. Besonders **grossblumiges,** schön dunkelblau blühendes, wohlriechendes Veilchen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



Wahlenbergia Mariesi und Mariesi alba.

Viola odorata „Königin Charlotte“. Fast das ganze Jahr hindurch blühend, liefert diese Neuheit besonders in den Monaten August bis Dezember tadellose Blumen von leuchtend dunkelblauer Farbe, fast aufrechtstehend auf kräftigen Stielen. Wertvolle Treibsorte . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

„ **odorata „La France“.** Ein neues **Riesen**veilchen, das an Grösse und edler Form der dunkelblauen Blüten alle bis jetzt im Handel befindlichen Sorten übertrifft. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **odorata lutea.** Neues wohlriechendes, **mattorangegelb** blühendes Veilchen, von gedrungenem Wuchs und **reichblühend;** auch als Topfpflanze zu empfehlen . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **odorata „Perle rose“.** Besitzt eine Färbung, die bislang unter den wohlriechenden Veilchen nicht vertreten war. Die mittelgrossen Blumen sind schön **rosa** gefärbt mit **dunkler Mitte.** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Wahlenbergia Mariesi (syn. Platycodon Mariesi u. Campanula Mariesi). Prachtvolle, niedr. breite Büsche bildende Pflanze mit fleischigem, mit zunehmendem Alter stark zerteiltem Wurzelstock. Blüten schalenförmig, weit geöffnet, dunkelblau . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **Mariesi alba.** Ebenfalls **niedrig** bleibende Abart der vorigen mit grossen, aussen bläulich milchweissen, innen weiss gefärbten Blumen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Yucca filamentosa, winterharte **Palmenlilie,** Wirkungsvolle Einzelpflanze mit aus breiten, spitz zulaufenden Blättern bestehendem Schopf, aus dem sich im Sommer die bis $1^1/_2$ m hohen, pyramidal verzweigten Blütenschäfte mit weissen Glocken erheben. Im Winter nach Zusammenbinden des Blattschopfes leicht durch Tannenreisig zu decken.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Zauschneria californica splendens, ein schöner Herbstblüher, liebt **sonnigen** Standort und Winterschutz. Blumen leuchtendrot an langen Aehren, Blätter graufilzig. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Winterharte Heidekräuter. 

Die Heidekräuter gedeihen am besten in einem lockeren, durchlässigen Boden, der mit etwas Torfmull, Laub- oder Heideerde vermischt ist. Zur Ausschmückung halbschattiger Plätze auf Steinpartien, lichter Stellen im Gehölz, am Ufer von Teichen etc. mit Farnkräutern; Immergrün und Frühlingsstauden (wie Hepatica, Anemone silvestris var.) gruppiert, gibt es kaum etwas geeigneteres als die winterharten Heidekräuter. In schneelosen Wintern werden die H. leicht gedeckt. **Bruckenthalia** spiculiflora, **Calluna** vulg. Alporti, C. vulg. argentea, C. vulg. aurea, C. vulg. elegantissima, C. vulg. Reginae, C. vulg, Searly, C. vulg. tetragona, **Erica** carnea, E. ciliaris, E. cinerea, E. cin. alba, E. cinerea coccinea, E. mediterranea hybrida, E. Tetralix alba, E. vagans alba, E. vagans rubra, **Menziesia** polifolia, M. polifolia alba u. a.

10 beste winterharte Sort. m. Namen m. Wahl Mk. 4—6, 1 St. 40—60 Pfg.



Dekorative Ziergräser fürs Freie.

Arundo Donax, Riesen-Wasserrohr, über 2 m hoch wachsendes rohrartiges Gras. Winterschutz . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **Donax fol. varg.** Schöne weissbunte Varietät des Riesen-Wasserrohres mit weiss oder cremefarbig längsgestreiften Blättern. 1—1½ m hoch. Nach dem Absterben der Blätter frostfrei zu überwintern. Kräftige Pflanzen aus Töpfen 1 St. ℳ 1,25.

„ **Phragmites fol. var.** Buntblättriges **Schilfgras** mit schönen weissbunten Blättern. Starke Ausläufer treibend. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Bambusa aurea, Gold-Bambusrohr mit gelblichgrüner Belaubung. Verlangt Winterschutz . . . . 1 St. ℳ 3,— bis 5,—.

„ **Metake,** eines der härtesten, starkwachsend und **stattliche** Büsche bildend. Blätter glänzend grün. Als ältere Pflanze ohne Deckung winterhart 1 St. ℳ 1—2,50, 10 St. ℳ 9—20, extra starke ℳ 4—6 das Stück.

Bambusa nigra, schwarzstengeliges Bambusrohr, verlangt etwas Winterschutz . . . . 1 St. ℳ 3,50 bis 6,—.

„ **Simoni,** weite Ausläufer bildend und für grösseren Raum am besten geeignet . . . . 1 St. ℳ 2,50 bis 4,—.

„ **viminalis, Zwerg-Bambusrohr,** nur 60—75 cm hoch. 1 St. ℳ 1—2.

„ **viridi-glaucescens,** mit blaugrüner Belaubung an schlanken hohen Stengeln. Ziemlich hart ohne Deckung . 1 St. ℳ 1—5.

Alle angeführten Bambusrohre sind in unserem Klima unter **leichter** Decke winterhart. Sie vertragen hier, **nachdem sie gut eingewurzelt** sind, — 15° C. **ohne irgend welchen Schutz** an hohen freiliegenden Plätzen. Im Sommer, zur Zeit des Wachstums ist reichliche Bewässerung geraten und für wöchentlich einmal verabfolgte Düngung sind die Bambusen sehr dankbar. Als Einzelpflanzen auf weiten Rasenflächen, an Ufern von Seen und Teichen bilden sie nach einigen Jahren ungestörten Wachstums stattliche Exemplare.

Carex cyperoides. Saftig hellgrünes, 30 cm hohes Seggengras mit grünen, runden Blütenknäueln. Zierlich . . . . . 1 St. 50 ₰.

Cyperus alternifolius, wechselblättriges Cypergras, muss frostfrei überwintert werden . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **asper,** sehr schönes hochwachsendes, bei guter Laubdeckung **winterhartes Cypergras,** das schon im ersten Jahre der Pflanzung, an sumpfiger Stelle ausgepflanzt, über meterhohe und ebenso breite Büsche bildet . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **gracilis,** zierliches Cypergras; niedrig bleibend und frostfrei zu überwintern. 1 St. 30—50 ₰, 10 St. ℳ 2—4.

„ **natalensis.** Fast meterhohes Cypergras aus Südafrika; bildet schöne, glänzend grüne Büsche. Frostfrei zu überwintern. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—.

„ **pungens,** für die Sommermonate **eins der dekorativsten** Cypergräser fürs Freie. Kronenblätter mit stechender Spitze. Im Winter frostfrei zu halten. 1½ bis 2 m hoch. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Cyperus sind beliebte Topfpflanzen, die während des Sommers sehr gut im Freien kultiviert werden können und dort an feuchten Stellen stattliche Büsche bilden.

Erianthus Ravennae. Winterhartes gyneriumartiges Gras mit hohen Blütenfedern. Leicht zu decken . . . . . . 1 St. 60 ₰.

Eulalia japonica. Japanisches Ziergras mit kräftigem Wuchs; die Ursprungsform der folgenden Sorten 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Eulalia japonica gracillima univittata, mit linealen Blättern, die von einem silberweissen Mittelnerv durchzogen sind, prachtvoll . . . . 1 St. ℳ 0,50—1,50, 10 St. ℳ 4—12.

„ **japonica fol. arg.,** Blätter weiss gestreift. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Eulalia japonica zebrina, mit unregelmässig breit gelblich-weiss, quergestreiften Blättern . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

„ **japon. zebrina stricta.** Durch straffe aufrechte Triebe und die leuchtend goldgelben Querstreifen besonders wirkungsvoll 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Eulalien sind elegante Einzelpflanzen für Rasenplätze, Teichränder, Felspartien etc. und ziemlich winterhart. Am besten bindet man zwecks Ueberwinterung im Freien die abgetrockneten oder erfrorenen Halme schopfartig zusammen, zum Schutz gegen eindringende Nässe, und umlegt die Pflanzen unten an der Erde mit Laub oder kurzem Dünger. Im März—April schneidet man dann erst die vorjährigen Halme kurz über der Erde ab.

Glyceria spectabilis fol. var., prächtiges, weiss und grün längsgestreiftes, bis meterhoch wachsendes Gras, für feuchte Stellen besonders geeignet; winterhart und sich rasch ausbreitend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Gynerium argenteum, Pampasgras. Mit grossen weissen Blütenfedern im August und September. Frostfrei zu überwintern oder gut trocken zu decken. Kräftige Topfpflanzen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Imperata sacchariflora. Ueppig wachsendes, etwa meterhohes Ziergras mit hübschen federigen Blütenständen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Phalaris arundinacea fol. varg., bekanntes stark wachsendes Bandgras mit weiss und rötlich bunter Belaubung. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Scirpus cyprinus maximus. Nordamerikanische, seltene Simsenart für Sumpf- und Uferbepflanzung. Die schmale Belaubung ist saftiggrün, die auf 1 m hohen Stielen stehenden Rispensträusse sind von brauner Farbe . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.



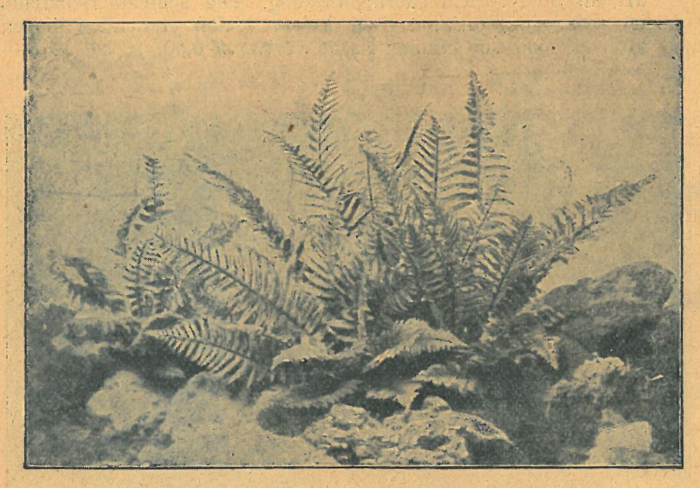
Die Abbildung zeigt ein **eingegrabenes Fass** mit darin ausgepflanzten **Nymphaeen** am Fusse einer Felspartie; rechts und links neben dem Bottich sind zwei winterharte, **sehr dekorative, hohe Ziergräser, Eulalia japonica gracillima** und **E. jap. foliis variegatis** sichtbar, in der Mitte eine **Funkia subcordata.**

Winterharte Freiland-Farne.

Die Farne lieben einen lockeren (laubhaltigen, heideartigen oder dergl.) Boden, sowie schattigen und feuchten Standort. Zur Bepflanzung schattiger Stellen im Garten, auf Felspartien etc. bilden sie eine Fülle des prächtigsten Materials mit ihren entzückenden Blattformen, von den niedrigen zierlichen bis zu den höchsten, kräftig wachsenden Arten.

Zwecks **Verbesserung ungeeigneten Bodens** empfiehlt es sich, diesem **Lauberde** oder **Torfmull** beizumischen.

Adiantum pedatum, sehr zierliche winterharte Art der bekannten Topfadianten . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
Aspidium acrostichoides, Schildfarn mit harten Wedeln 1 St. 70 ₰.
„ **aculeatum**, wintergrün . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ **angulare cristatum**, Blattspitzen schön gekraust. Blätter wintergrün . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ **angulare grandidens.** Varietät mit zierlich zerteilten feinen Blättchen, wintergrün . . . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.
„ **angulare rotundatum.** Wintergrün, mit rundlichen Fiederblättchen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ **atratum**, breitblättrig und starkwüchsig, verlangt leichte Deckung im Winter . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—
„ **Braunii.** Selten! Wintergrün . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—



Aspidium munitum.

Aspidium dilatatum . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ **erythrosorum.** Seltene, mittelhoch wachsende Art; die jungen Wedel sind rötlichbraun mit rot durchscheinenden Fruchthäufchen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ **Filix mas (Lastraea)**, Farnmännchen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ „ „ **Barnesi**, kräftig wachsend, schön . . 1 St. ℳ 0,80.
„ „ „ **crispum.** Reiz. zierl. Zwergform 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.
„ „ „ **furcans** . . . . 1 St. ℳ 1,—.
„ „ „ **lineare.** Sehr zierlich und feinlaubig, selten! 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.
„ „ „ **marginale** . . . . 1 St. ℳ 0,70.
„ „ „ **monstrosum**, mit kammartig gekrausten Fiederblättchen . . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ „ „ **cristatum** (Polystichum) . . . . . . 1 St. ℳ 0,80.
„ „ „ **percristatum** . . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.
„ „ „ **Pindari**, m. lang. schmal. Wedeln 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ **Goldieanum**, selten . . . . 1 St. ℳ 1,—.
„ **lobatum** . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ **Lonchitis**, wintergrün . . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ **munitum**, immergrün, selten . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.
„ **spinulosum** . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
Asplenium Filix femina (Athyrium), Farnweibchen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ **Trichomanes.** Klein. schwarzst. Felsenf. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
Athyrium Filix femina coronatum monstrosum . . 1 St. ℳ 1,—.
„ „ „ **curtum multifidum** 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.
„ „ „ **Fritzelliae**, mit gekrausten schmalen Blättern. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ „ „ **laciniatum** . . . . 1 St. ℳ 1,—.
„ „ „ **Standishi** . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.
„ „ „ **Victoriae** . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.
Blechnum boreale (Spicant) . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **Spicant serratum.** Selten, wintergrün . . 1 St. ℳ 1,20.
„ „ **undulatum**, gewellte Fiederblättchen 1 St. ℳ 1,—.
Ceterach officinarum. Schöner Felsenfarn für sonnige Lage. 1 St. 80 ₰.
Cystopteris asplenioides . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ **fragilis**, sehr zierliche Wedel liefernd. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.



Aspidium filix mas lineare.

Dicksonia punctiloba. Kriechende Rhizome mit fein. Wedeln. 1 St. 70 ₰
Onoclea sensibilis, amerikanischer Sumpf-Farn mit prächtig gefiedertem Laubwerk . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
Osmunda cinnamomea, stark wachsender Königsfarn. 1 St. ℳ 1,—.
„ **Claytoniana**, schönste Form, mit samtartig erscheinender Belaubung . . . . 1 St. ℳ 1,—.
„ **gracilis**, zierlicher als der bekannte Königsfarn. 1 St. ℳ 1,—.
„ **regalis**, Königsfarn . . . . 1 St. 60 ₰.
Polypodium Dryopteris, kriechender Farn mit zierlichen Wedeln. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



Aspidium filix mas monstrosum.

Polypodium Phegopteris, Buchenfarn . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **vulgare** . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ „ **grosse Form** . . . . 1 St. 50 ₰.
Polystichum angulare proliferum, zum Schneiden sehr wertvoll. mit zierlich zerteilten Wedeln . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.
Pteris aquilina, Adlerfarn . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
Scolopendrium vulgare, Hirschzunge . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
„ **vulgare digitato-cristatum**, mit am Ende hahnenkammartig ausgebildeten Wedeln . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.
„ „ **marginatum.** Mit zierl. gekr. Rand. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.
Scolopendrium vulg. Morganiae. Wedel an der Spitze, schön gekräuselt . . . . 1 St. ℳ 1,—.
„ **vulgare undulatum.** Die immergrünen, am Rande schön gewellten, lanzettförmigen Blätter machen diese Sorte zu einer der wirkungsvollsten . . . . 1 St. ℳ 1.50.
Struthiopteris germanica, Straussfarn . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
„ **japonica** . . . . 1 St. ℳ 1,—.
„ **pensylvanica** . . . . 1 St. ℳ 1,—.
Woodwardia angustifolia. Mit aufrechten, fein gefiederten schmalen Wedeln . . . . 1 St. ℳ 0,80.
Waldfarne, ohne Namen . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.
„ extra stark . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
1 Sortiment winterharter Farne meiner Wahl,
10 St. in 10 Sorten gewöhnlichere . . . . ℳ 3,—.
10 „ „ 10 „ „ und bessere . . . „ 5,—.
10 „ „ 10 „ nur feinere . . . . „ 8,—.
100 „ „ 25 „ meiner Wahl, Ia. . . . . „ 50,—.

Verschiedenes.

Fuchsia Riccartoniana. Beste Lemoine'sche **winterharte** Hybriden in verschiedenen Sorten . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
(Im Herbst schneidet man diese Fuchsien bis auf etwa 30 cm zurück und deckt die Pflanzen dann gut mit Laub und Tannenreisig zu.)

Moorbeetpflanzen.

(Zur Gruppierung mit Heidekräutern und Freilandfarnen geeignet. Im Winter sind die Wurzelballen durch Laubdeckung zu schützen; in rauhen, windigen Lagen ist Schutz durch Tannenreisig-Deckung geraten.)

Azalea mollis hybrida, in gelben und roten Schattierungen. 1 St. ℳ 1,— bis 1,50.

Clethra alnifolia. Maiblumenstrauch. Blüht in weissen, an Maiglöckchen erinnernden Rispen im August-September. 1 St. 75 ₰ bis ℳ 1,50.

Daphne Mezereum. Seidelbast unserer Wälder. 1 St. 50 ₰ bis 70 ₰.

„ **Mezereum album.** Im zeitigen Frühjahr mit wohlriechenden reinweissen Blüten bedeckt . . . 1 St. 75 ₰ bis ℳ 1,—.

Gaultheria procumbens. Niedliche kriechende Pflanze mit immergrünen lederartigen Blättern, weissen Blütenglöckchen und roten Beeren . . . . 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Kalmia glauca. Niedrig bleibende, immergrüne Kalmie mit blattwinkelständigen hellrosa Blüten . . . . . 1 St. 75 ₰ bis ℳ 1,—.

Rhododendron ferrugineum. Alpenrose mit kleinen lanzettlichen Blättern und purpurroten Blütendoldentrauben im Mai. 1 St. ℳ 1,50 bis 2,—.

„ **hirsutum.** Blüten karmin, spätblühend. 1 St. ℳ 1,50 bis 2,—.
„ **dahuricum.** Blüten schön lilafarben. 1 St. ℳ 1,50 bis 2,—.
„ **imbricatum.** Blüten rot. Pflanze dichtbelaubt, buschig. 1 St. ℳ 1,50 bis 2,—.
„ **punctatum.** Blüten rosenrot . . . . . 1 St. ℳ 1,50 bis 2,—.

Grossblumige winterharte Rhododendron:

Catawbiense, lilafarben; prächtige grosse Dolde. 1 St. 75 ₰ bis ℳ 1,50.
Cunninghami, weiss . . . . 1 St. 75 ₰ bis ℳ 1,50.

Rhododendron ponticum. Reich- und dankbar blühende Art in verschiedenen Schattierungen von violetter Farbe; für Gruppen und zur Vorpflanzung vor Gehölz und Koniferen besonders geeignet, auch im Halbschatten unter Bäumen vorzüglich wirkend. Sehr widerstandsfähig und anspruchslos . . . . 1 St. ℳ 1—2.

Immergrüne Pflanzen.

Buxus arborescens. Junge kräftige Pflanzen, 40—75 cm hoch. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,—.
„ „ **fol. argenteis varg.,** schön silberbunt. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,50.

Evonymus japonicus radicans var. Arnold-Arboretum. Schöne, völlig winterharte immergrüne Form. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
„ **jap. radicans fol. argenteis varg.,** weissbunte winterharte Abart . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Mahonia Aquifolium. Stechhülse; junge Pflanzen 1 St. 30 bis 50 ₰, starke Pflanzen 75 ₰ bis ℳ 1,50.

Einige wertvolle Gehölze.

Ampelopsis Henryana. Neueinführung aus China, deren dunkelgrüne fünfteilige Blätter scharf silberweiss geadert sind. Die Herbstfärbung ist leuchtend bis dunkelrot, während die Aderung ihre silberweisse Färbung behält. Wachstum sehr stark, Ranken selbstklammernd. Verlangt warmen Standort und in der Jugend guten Winterschutz. Starke Pflanzen in Töpfen 1 St. ℳ 1,50.

„ **Veitchi.** Reizender Selbstklimmer mit kräftigen „Saugfüssen" und schöner, im Herbst rotbunt gefärbter efeublättriger Belaubung. 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7.—.

Calycanthus floridus, Gewürzstrauch . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Cornus alba Spaethii. Schöner gelbbunter Hartriegel. Blätter im Frühjahr bronzegelb, später goldgelb gerandet und panachiert, oft gänzlich gesättigt goldgelb . . 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Cotoneaster pyrenaica. Die schönste und zierlichste unter den niedrigen Felsenmispeln. Die mit feinen Blättern dichtbelaubten, zierlichen Zweige schmiegen sich fest dem Gestein an. Hat in strengen Wintern nie gelitten. Pflanzen in festen Topfballen 1 St. 80 ₰.

Deutzia gracilis rosea. Neu, mit glockenähnlichen, zart rosa gefärbten Blumen. Reichblühend . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Elaeagnus edulis (longipes). Oelweide mit lebhaft roten essbaren Früchten zur Marmelade-Bereitung. Sehr schöner Zierstrauch. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,—.

Hedera chrysophylla. Grossblättriger saftiggrüner starkrankender Efeu mit schön hellgelben grossen Flecken; oft auch ganz gelber Belaubung . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Hydrangea acuminata. Schöne winterharte strauchartige Hortensie. Blüht im Juni-August. Die inneren kleinen Blütchen der Dolden sind himmelblau, die äusseren sterilen Randblüten leuchtend rot. 1 St. 80 ₰.

Stephanandra Tanakae. Aus Japan stammend, mit reich verzweigtem Wuchs. An schlanken, geneigt wachsenden Zweigen erscheinen im Juni die weissen Blütenrispen. Die lang zugespitzten, stark eingeschnittenen und gesägten Blätter sind im Herbst schön orange bis rotbraun gefärbt . . . . 1 St. 30—60 ₰.

Viburnum dilatatum. Eine schöne reichblühende japanische Art von dichtem buschigen Wuchs und weissen Blütendolden im Juni, denen die zierlichen scharlachroten Beeren folgen. Noch wenig bekannt. Kräftige Sträucher . . . . . 1 St. ℳ 1,— bis 2,—.

Vitis heterophylla elegans. Prächtige, buntblättrige, rankende Pflanze für Felspartien etc. mit schön weiss und rosa gesprenkelten und marmorierten Blättern. Junge Pflanzen 1 St. 50 ₰.

☛ Sorten-Listen von nachstehend angeführten Pflanzen auf gefl. Anfrage kostenlos ☚

Freiland-Farne (in grosser Auswahl vorrätig),

in gewöhnlichen Sorten meiner Wahl
10 St. in 10 Sorten ℳ 3,—, 100 St. in Sorten ℳ 25,—,
in gewöhnlichen und besseren Sorten meiner Wahl
10 St. in 10 Sorten ℳ 5,—, 100 St. in Sorten ℳ 40,—,
in nur besseren Sorten meiner Wahl
10 St. in 10 Sorten ℳ 8,—, 100 St. in Sorten ℳ 70,—.

Dekorative Ziergräser fürs Freie.

(Arundo, Bambusa, Cyperus, Eulalia, Glyceria, Phalaris usw.),
in gewöhnlichen Sorten meiner Wahl
10 St. in 10 Sorten ℳ 3,—, 100 St. in Sorten ℳ 25,—,
in teils besseren Sorten meiner Wahl
10 St. in 10 Sorten ℳ 5,—, 100 St. in Sorten ℳ 40,—,
in nur besseren Sorten meiner Wahl
10 St. in 10 Sorten ℳ 8,—, 100 St. in Sorten ℳ 70,—.

Winterharte Heidekräuter.

10 beste Sorten meiner Wahl 10 St. ℳ 4—6, 100 St. ℳ 30—50.

Wasser- und Sumpfpflanzen fürs Freie.

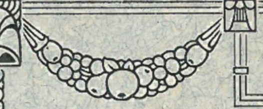
Sortimente winterharter Seerosen m. Wahl **für kleinere Behälter,** blühbare Pflanzen, farbige ältere und gewöhnliche Sorten
5 St. in 5 Sorten ℳ 14,
starke Pflanzen, farbige ältere und gewöhnliche Sorten
5 St. in 5 Sorten ℳ 16.

Sortimente winterharter Seerosen m. Wahl **für Teiche und Seen,** starke Pflanzen, farbige ältere und gewöhnliche Sorten
5 St. in 5 Sorten ℳ 18,—,
starke Pflanzen, farbige ältere und neuere Sorten
5 St. in 5 Sorten ℳ 20,—,
starke Pfl., farbige ältere und neuere Sort. **in Körben vorkultiv.,**
5 St. in 5 Sorten ℳ 25,—.

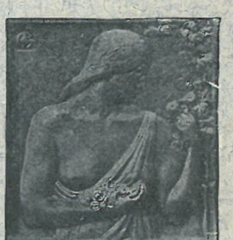
Sortimente winterhart. Wasserpfl. (darunter farbige Nymphaeen),
10 St. in 10 besseren Sorten meiner Wahl für **kleinere** Behälter . . . . ℳ 6,—,
10 St. in 10 besseren Sorten meiner Wahl für **Teiche** und **Seen,** starke . . . . ℳ 12, —
100 St. in 25 besseren Sorten meiner Wahl für **Teiche** und **Seen,** starke . . . . ℳ 100,—,
10 St. in 10 gewöhnlichen Sorten meiner Wahl für **kleinere** Behälter . . . . ℳ 3,—,
10 St. in 10 gewöhnlichen Sorten meiner Wahl für **Teiche** und **Seen,** starke . . . . ℳ 6,—,
100 St. in 25 gewöhnlichen Sorten meiner Wahl für **Teiche** und **Seen,** starke . . . . ℳ 50,—.

Sortimente winterhrt. Wasser- und Sumpfpflanzen (darunter farb. Nymphaeen)
für kleinere Behälter 10 St. in 10 Sorten m. Wahl, ℳ 5,—,
„ „ „ 100 „ „ 25 „ „ ℳ 40,—,
„ Seen und Teiche 10 St. in 10 Sorten meiner Wahl, starke ℳ 10,—,
für Seen und Teiche 100 St. in 25 Sorten meiner Wahl, starke ℳ 80,—,
für Seen und Teiche 1000 St. in 50 Sorten m. Wahl, starke ℳ 500,—.

Dahlien: Edeldahlien, Pompondahlien, Riesendahlien lt. Sonderliste.



Heinrich Junge Hameln.



Bronze-Plaquette.

Erhaltene Auszeichnungen.

MINDEN 1899.

Drei I. Preise für Stauden. Ein I. Preis für Ziersträucher. Ein I. Preis für Sämereien. **Vier II. Preise für Stauden, Schnittblumen und Binderei.**

MINDEN 1899.

Je ein Ehrendiplom für Dahlien, Erdbeerfrüchte und für einen vollständigen Brautschmuck.

BERLIN 1900.

Ein Extra-Geldpreis, 25 Mark, für getriebene Sträucher. Zwei silberne Medaillen für getriebene Narzissen, Tazetten und **für getriebene Stauden.** Drei bronzene Medaillen für Schnitt- und Bindegrün und für ein Blumenarrangement.

Bronze-Plaquette.

DRESDEN 1900.

Grosse silberne Staatsmedaille für ein Sortiment Narzissen und ein **Sortiment Stauden.**

HAMBURG 1901.

I. Preis: 30 Mark und grosse silberne Medaille für ein Sortiment **Stauden** und Narzissen.

HANNOVER 1902.

Ein I. Preis: Silberne Medaille u. 25 Mark für ein Sortiment **Stauden für Felspartien.**
Ein I. Preis: Silberne Medaille für ein Sortiment blühender **Stauden-Astern.**
Ein I. Preis: Grosse silberne Medaille für 1 Sortiment abgeschnittener **Edel-Dahlien-Neuheiten.**
Ein I. Preis für eine **wissenschaftliche Sammlung von Sämereien.**
ferner drei II. Preise für **Stauden** und **Dahlien.**
Zwei grosse bronzene Medaillen für **Schnittblumen** und **Stauden** und ein Diplom für **Stauden.**







DÜSSELDORF 1904.

Für winterharte **farbige Nymphaeen** im Freien ein **Geldpreis von 30 Mark.**
Für **Wasser- und Sumpfpflanzen** im Freien ein **Ehrenpreis** (Silberner Pokal).

DÜSSELDORF 1904.

Für **Staudengruppen im Freien** und für **Staudenschnittblumen** in den **Hallen** (Iris germanica, Frühjahrs-, Sommer- u. Herbststauden) ein **Ehrenpreis** (Silberner Becher), eine **goldene Medaille** u. eine **bronzene Medaille.**

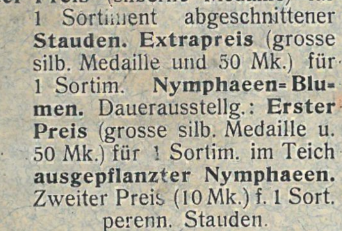
Jubiläums-Ausstellung KASSEL 1906.

Ein Ehrenpreis (Geldpreis) und ein I. Preis, grosse silb. Medaille, für **Staudenschnittblumen-Sortimente.**



Jubiläums-Ausstellungen BREMEN 1907.

April, **Extrapreis** (20 Mk.) für 1 Sortiment abgeschnittener **Frühlingsblumen.** Juli, **Erster Preis** (silberne Medaille) für 1 Sortiment abgeschnittener **Stauden. Extrapreis** (grosse silb. Medaille und 50 Mk.) für 1 Sortim. **Nymphaeen-Blumen.** Dauerausstellg.: **Erster Preis** (grosse silb. Medaille u. 50 Mk.) für 1 Sortim. im Teich **ausgepflanzter Nymphaeen.** Zweiter Preis (10 Mk.) f. 1 Sort. perenn. Stauden.



Sept.: Dahlienschau der Deutschen Dahlien-Gesellschaft, 1 Sortiment Dahlien und Stauden (ohne Preisbewerbung)



Jubiläums-Ausstellung MANNHEIM 1907.

Mai: für 1 Sortim. von 2000 **Iris germanica-**Blütenstielen = Bewertung: Punkt 1, **vorzüglich, 30 Mk,** für diverse **Staudenblumen,** Bewertung 10 Mk., für **Gesamtleistung** in abgeschnittenen Blumen die **silberne Medaille.**

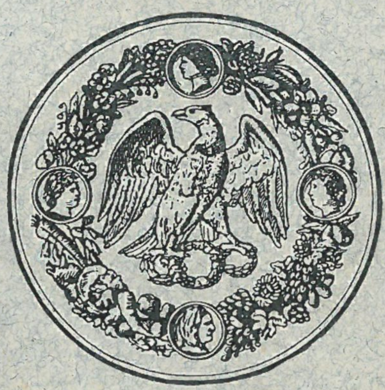
Quedlinburg 1908.

Ausstellung der Deutschen Dahlien-Gesellschaft (ohne Preisbewerbung ausgestellt).

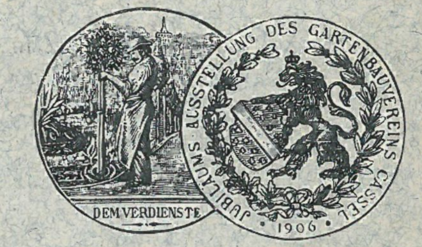
HANNOVER 1909,

Oktober u. November: Monatsversammlungen des Prov. Gartenbau-Vereins. 2 Geldpreise f. **Stauden** u. den Extra-Preis d. Gärtner-Vereins Hannover für **neue Riesen-Dahlien** eigener Zucht.

Leipzig 1909. Ausstellung der Deutschen Dahlien-Gesellschaft (ohne Preisbewerbung ausgestellt)



Kgl. preussische grosse silberne Staatsmedaille.



DARMSTADT 1905.

Eine Plaquette für **Dahlien- u. Stauden-Sortimente.**

HAMELN 1905.

Grosse Landwirtschaftliche Ausstellung.

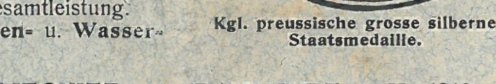
Ein Ehrenpreis (Geldpreis) für Gesamtleistung.
Zwei I. Preise (Geldpreise) für **Stauden- u. Wasserpflanzen.**

FUER LEISTUNGEN IM GARTENBAU

Kgl. preussische grosse silberne Staatsmedaille.

Gartenbau-Ausstellung HAMELN 1906.

Drei Geldpreise für eine **Wasserpflanzenanlage,** für **Dahlien-u. Stauden-Sortiment** u. für **Binderei aus Dahlien u. Seerosen.**



LIEGNITZ und **FRANKFURT a. M. 1910.**

Ausstellungen der Deutschen Dahlien-Gesellschaft (ohne Preisbewerbung ausgestellt).

THALACKER & SCHÖFFER LEIPZIG